

1920



Eppingen vor 100 Jahren

zusammengestellt von Reinhard Ihle
Heimatfreunde Eppingen e.V.
2020

2. Januar

Das neue Jahr hat mit üblichem Glockenklang in unserem Städtchen Einzug gehalten. Von 11 Uhr ab war in der Sylvesternacht auf den Straßen reges Leben und Treiben, das mit dem 12 Uhr Schlag seinen Höhepunkt erreichte und so etwa eine halbe Stunde anhielt. Der gestrige Neujahrstag brachte uns schönes Wetter, das manchen zu einem Spaziergang ins Freie einlud.

3. Januar

In Mühlbach wurde gestern Abend ein fettes Schwein und ein Kalb beschlagnahmt, welche beide anscheinend verschoben werden sollten. Sie wurden aufs Rathaus nach Eppingen verbracht.

5. Januar

Das Pfadfinderkorps Eppingen hatte seine gestrige 2. Übung im Birkenwalde. Dieselbe war vom Wetter begünstigt und nahm einen sehr guten Verlauf. Um 5 Uhr kehrte die junge Schar unter Trommelspiel wieder zurück.

5. Januar

Die Weihnachtsfeier des Männergesangvereins am Samstagabend im „Eisenbahn“-Saale war sehr zahlreich besucht und hatte einen schönen Verlauf zu verzeichnen. Eine kleine Streichkapelle eröffnete das Programm mit einem Marsch, worauf Herr 2. Vorstand K. Künzle die Erschienenen herzlich willkommen hieß. Er warf einen Rückblick auf den Werdegang des Vereins im verflossenen Jahre, betonend, dass die Kassenverhältnisse des Vereins nicht die besten seien, weshalb von einer Gabenverlosung und theatralischen Aufführungen habe Abstand genommen werden müssen. Nun wechselten unter Herrn A. Kachels bewährter Leitung gut eingeübte Männerchöre mit Konzertstücken der Kapelle in rascher Folge, so dass bereits um 9 Uhr die Versteigerung des Christbaums vorgenommen werden konnte, die der Kasse ein nettes Sümmchen zugeführt hat. In dankenswerter Weise sang Herr Oberförster Schaier mit seiner vorzüglichen Tenorstimme 2 Solis, die dankbar applaudiert wurden. In ungezwungener fröhlicher Heiterkeit verstrichen die Stunden rasch und manchem zu früh trat die Polizeistunde ein.

5. Januar

Wie nicht anders zu erwarten, war die Weihnachtsfeier des Gesangsvereins „Eintracht“ gestern Abend überaus zahlreich besucht; der große Engelsaal wollte kaum ausreichen alle die Erschienenen zu fassen. Punkt 7 Uhr leitete Herr Vorstand Heinrich Zimmermann das Programm mit einer Begrüßungsansprache ein, in der er zurückblickend auf die langen Kriegsjahre betonte, dass die Eintracht nunmehr als gemischter Chor in die Erscheinung trete. Das 11 Nummern umfassende Programm bot reiche Abwechslung in Männer- und gemischten Chören. Als Glanznummern des Programms dürften das Weihnachtsbild „Am Heiligen Abend“ und das Lustspiel „Eine gute Praxis“ bezeichnet werden. Ein reich ausgestatteter Gabentisch lockte zum Ankauf der Lose, die raschen Absatz fanden. Nachdem auch der Christbaum versteigert, ging zum Tanz über, dem ausgiebig gehuldigt wurde.

7. Januar

Die am Dienstagabend im „Röble“ abgehaltene Hauptversammlung des Kriegervereins war von den Kameraden recht zahlreich besucht. Nach einer Begrüßungsansprache durch den 1. Vorstand, Oberförster Schaiër, trat man in die Tagesordnung ein. Nach einigen Dankesworten und nachdem sich die Anwesenden zum Gedächtnis der im Jahre 1919 zur großen Armee abgerückten Kameraden von ihren Sitze erhoben hatten, wurde als dritter Punkt der Tagesordnung Neuwahl für vier satzungsgemäß ausscheidende Ausschussmitglieder vorgenommen, bei der die Kameraden Schwitz, Heinrich Stroh und Luz wiedergewählt wurden und als neues Ausschussmitglied Kamerad Straßenmeister Keller hinzutrat. Mit Eintritt der Polizeistunde schloss der 1. Vorstand die sehr anregend verlaufene Versammlung.

Abbitte!
Die Unterzeichnete nimmt die Aussage gegen Frau **Anna Enchelmaier** mit Bedauern
als **Unwahrheit** zurück.
Eva Knäbel.

Neu eingetroffen:

Brutschleier

- 1 Posten schwarze Velourhüte
- 1 Posten Schweizer-Stickereien
- 1 Posten Blusenkragen
- 1 Posten gestickte Blusen hell und dunkel
- 1 Posten Taschentücher für Damen weiss getupfter Batist beste Qualität, für Communion- und Sommerkleider nur solange Vorrat

Sämtliche Artikel sehr preiswert.

Paula Falch, Eppingen beim Rössle.

Dickrüben kauft fortwährend zum höchsten Tagespreis.

Julius Frank, Eppingen.

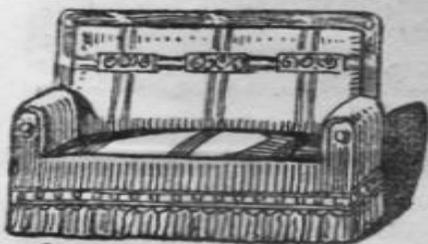


Kinderwagen

sind eingetroffen

K. Stroh

Sattler-, Tapezier-, Möbelgeschäft



**Divans
Chaiselongues**

empfiehlt

K. Stroh, Sattler-, Tapezier- und Möbelgeschäft.

Mäuse und Ratten

Radikal Vernichtung! Erfolg garantiert durch
„Citomors“ – „Kulturen“

Zahlreiche Anerkennungen von landw. Behörden, Gemeinden, Gutshöfen, Landwirten etc.

Erhältlich in allen Drogerien und Apotheken. In Eppingen
Alleinverkauf bei Ph. A. Gebhard.

Bin unter

Nr. 3

an das Fernsprechnetzz Eppingen angeschlossen.

Wilhelm Welz

Eppingen.

Kolonialwarengrosshandlung.

9. Januar

Das Getreidelagerhaus Eppingen hielt gestern Nachmittag im Saale des Gasthofs „zur Eisenbahn“ seine ordentliche Hauptversammlung, die von auswärts gut besucht war. Der Vorsitzende, Herr Bürgermeister Schühle, Mühlbach, begrüßte die Versammlung. Er warf einen Rückblick auf das abgelaufene Vereinsjahr, betonend, dass der Friede wohl gekommen, aber wie sieht er aus. Die Zwangsbewirtschaftung laste noch immer schwer auf der Landwirtschaft und obwohl deren Beseitigung noch nicht ganz möglich sei, wünsche man aber doch die Beseitigung derer Härten eindringlich. Der günstige Jahresabschluss sei größtenteils den Angestellten zu danken. An Einnahmen verzeichnet das Lagerhaus im abgelaufenen Geschäftsjahr 962 347 Mk. 66 Pfg. denen an Ausgaben 925 338 Mk. 83 Pfg. gegenüberstehen. Der Mitgliederbestand betrug zu Beginn des Geschäftsjahres 564 und erreichte am Jahresschlusse 601 Mitglieder. An das Lagerhaus abgeliefert wurden insgesamt 31 714 Ztr. Getreide. Der 3. Punkt der Tagesordnung fand seine einstimmige Erledigung durch die Wiederwahl des Herrn Bürgermeister Hettler, Adelshofen in den Vorstand und der Herren Fr. Stroh und Heinrich Doll Konr. S., Eppingen und Heinrich Gebhard VI, Richen in den Aufsichtsrat. Dann referierte Herr Hermann Gebhard über Zweck und Nutzen des bäuerlichen Zusammenschlusses und eingehend auf die bald in allen Orten des Bezirks bestehenden Ortsgruppen des Bauernverbandes, stellte er den Antrag, dass auch das Lagerhaus Eppingen geschlossen sich diesem anschließe. Der Antrag fand bei vielen Rednern Gegenliebe und so kam auch der Beschluss zur Verschmelzung des Lagerhauses mit dem Bezirksbauernverband einstimmig zu Stande.

12. Januar

Das schwere Unwetter in den letzten Tagen und besonders in der vergangenen Nacht hat in Stadt, Feld und Wald einen bis jetzt noch gar nicht zu schätzenden Schaden angerichtet. Wer in vergangener Nacht gezwungen war, die Straßen der Stadt unliebsam zu überschreiten, denn es war direkt lebensgefährlich, der konnte des Öfteren die

Wahrnehmung machen, wie Leute im Begriffe waren, die durch die sehr starken Windstöße abgeworfenen Ziegel so gut wie möglich schleunigst wieder zu ersetzen, um größeren Schaden abzuhalten. Vor den Häusern konnte man heute früh die abgeworfenen Ziegelhaufen sehen, was einem wieder so recht an das allerdings noch schlimmere Bild von 1897 erinnerte. Auch sind es wieder leider viele Bäume, die durch die starken Windwirbel in Feld und Wald entweder am Stamme abgedreht oder vollständig entwurzelt wurden. Bei den heutigen Ziegelpreisen und des durch den Obstbaumverlust entstehenden Obstausfalles, dürfte der angerichtete Schaden ein nicht zu unterschätzender sein. Das Wiesental steht heute wieder vollständig unter Wasser. Bei diesem stürmischen Wetter dürfte es nicht verfehlt sein, davor zu warnen, mit offenem Lichte Speicherräume, Scheunen oder sonst leicht zündende Räume zu betreten, denn es könnte dadurch ein fürchterliches Flammenmeer entstehen und wäre ein solche Unvorsichtigkeit resp. Leichtsinnigkeit eine unverantwortliche Handlung.

12. Januar

Das gestern in Odenheim stattgefundene Fußballwettbewerb zwischen dem Fußball- Club Odenheim und der Fußball- Riege des Turnvereins Eppingen endigte mit dem Ergebnis: Odenheim 3, Eppingen 2 Tore.

12. Januar

Gestern Nachmittag verschied nach kurzem Krankenlager infolge der spanischen Krankheit die im blühenden Alter stehende Tochter der Katharina Schweinfurt Witwe, nachdem ihr vor wenigen Wochen der Vater mit dem Tode vorausging. Der tieftrauernden, schwer geprüften Witwe wendet sich allgemeine Teilnahme zu.

13. Januar

Der Freiwilligen Feuerwehr Weihnachtsfeier, die am Sonntagabend im Engelsaale abgehalten wurde, bildete den Schluss der Vereinsweihnachtsfeiern. Auch diese nahm den vorausgegangenen einen schönen und anregenden Verlauf. Mit der Eröffnung des Programms hieß Herr Kommandant Feeser die zahlreich Erschienenen herzlich willkommen

und wies auf den reichen Gabentisch hin, der allerlei Gebrauchsgegenstände für die „Glücklichen“ bot und auch regen Absatz der Lose verschaffte. Mit einer Polonaise leitete die Kapelle Specht den Tanz ein und dieser mußte huldigte Jung und Alt bis tief in die Nacht hinein. Ein Blick in den Saal ließ die Tatsache feststellen, dass sich unsere Feuerwehr etwas verjüngt hat. Mögen auch die zahlreich erschienenen jungen Männer sich ebenso bei den Übungen und den übrigen Ernstfällen betätigen, wie sie es gestern beim Tanz getan haben, dann kann das Corps zuversichtlich seiner schweren Aufgabe entgegensehen, getreu seinem Wahlspruch: „ Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!“

13. Januar

In einer Zeit, in der eine gewaltige Not drückend auf dem Volke lastet und in der im Volke um die kärglich vorhandenen Güter gerungen wird, ist es heilsam, von Menschen zu hören, die in größter Selbstlosigkeit um Gotteslohn Barmherzigkeit an ihren Mitmenschen üben. Ein Bild der Tätigkeit solcher edlen Menschen entrollte die Generalversammlung des hiesigen St. Vincentiusvereines, die am letzten Sonntag stattfand. 410 Kranke pflegten die hiesigen katholischen Schwestern im Jahre 1919. 4628 Besuche bei den Kranken waren im vergangenen Jahre notwendig. An 70 Tagen dauerte die Pflege den ganzen Tag. In 130 Nächten wachten die Schwestern am Bette der Kranken. In der Industrieschule waltete in immer gleich bleibender Freundlichkeit und Milde eine Schwester ihres Amtes und führte 223 Schülerinnen in die so notwendige Kunst des Nähens ein. Leider musste das Schulgeld entsprechend dem gesunkenen Geldwerte etwas erhöht werden. Herr Ratschreiber Burck sprach den Schwestern den Dank aus für ihre hervorragende Leistungen und ihre aufopfernde Tätigkeit, dem hochw. Herrn Stadtpfarrer Grein für die vorzügliche Geschäftsführung. Nur die Religion befähigt die Schwestern zu solcher Aufopferung im Dienste der Krankenpflege und des Unterrichts. Gott hat dieses Jahr seine Güte walten lassen. Er wird auch im neuen Jahre seine Gnade schenken, wenn wir darum bitten.

14. Januar

Der orkanartige Sturm setzte auch in der vergangenen Nacht wieder ein und hauste in unverminderter Heftigkeit. Der niedergegangene Regen füllte die Bäche wieder an, so dass die Elsenz wieder Hochwasser führt.

14. Januar

In den nächsten Tagen werden Beauftragte des Gemeinderats versuchen, durch persönliche Fühlungnahme mit den Großviehbesitzern den noch für den Farrenstall bestehenden Bedarf an Heu aufzukaufen. Es darf erwartet werden, dass dem Beginnen verständnisvolles Entgegenkommen entgegen gebracht wird und jeder Großviehbesitzer die kleine Menge Heu, die von ihm gefordert werden wird, gerne abgibt. Die Gemeinde wird gewiss auch ihrerseits, wie all die Jahre her, auch dieses Jahr wieder bereit sein, an die Viehbesitzer Laubstreu aus den Waldungen als Gegenleistung unentgeltlich abzugeben.

15. Januar

Der Turnverein Eppingen beginnt wieder mit seinem regelmäßigen Turn- und Spielabenden. Die Fußball- Abteilung ist jeden Sonntag eifrig an Wettspielen beteiligt. Es ist zu hoffen und zu wünschen, dass auch noch recht viele Turnerinnen und Turner an den Turnstunden sich beteiligen.

19. Januar

Die Generalversammlung des Gesangsvereins „Frohsinn“, welche gestern Nachmittag im Vereinslokal zur „Schwane“ stattfand, war von den aktiven als auch von passiven Mitgliedern sehr gut besucht. Ein Anzeichen dafür, dass dem Verein als auch dem Gesang wieder großes Interesse entgegen gebracht wird. Herr Vorstand Chr. Frank eröffnete die Versammlung. Sodann erteilte derselbe dem Schriftführer, Herrn Schreinermeister Jakob Glesing das Wort zur Berichterstattung über die Vereinstätigkeit im verflossenen Jahre. Hierauf erstattete der Kassier, Herr Johannes Frank, den Kassenbericht. Es verbleibt ein Kassenrest von 384,87 Mk. An Mitgliedern verzeichnet der Verein 50 ak-

tive, 35 passive und 1 Ehrenmitglied. Möge der strebsame Verein, unterstützt durch seinen eifrigen Dirigenten, Herrn Pflästerermeister Robert Meny aus Richen, auch fernerhin wachsen, blühen und gedeihen.

19. Januar

Der Gewerbeverein hielt am Samstagabend im Nebenzimmer zum „Lamm“ wieder einmal, nach 6-jähriger Pause, eine Generalversammlung, die bedauerlicherweise auch diesmal wieder mangelhaft besucht war. Während alle Berufsgruppen in dieser schweren Zeit sich zusammenscharen, um gemeinschaftlich ihrem Ziele, bessere Existenzbedingungen zu erringen, näher zu kommen, sind es gerade die Handwerker, die „Gewehr bei Fuß“ stehen. In seiner Begrüßungsansprache entrollte Herr Vorstand Franz Ihle ein Bild von der traurigen Lage, in die das Handwerk durch den Krieg gekommen. Bei der Wahl wurden gewählt: Sattlermeister Karl Stroh zum 1. Vorstand, Glasermeister Friedrich Lang zum 2. Vorstand und zu Ausschussmitgliedern Adam Michel, Alex. Bentz, Aug. Preusch, Hch. Luz, Ludw. Wieser, Hch. Dieffenbacher, Johs. Aucter und C. W. Schuchmann, aus deren Mitte Rechner und Schriftführer ernannt wurden. Aus der Mitte der Versammlung wurde der Wunsch laut, die Herren Vorstand Ihle und Rechner Hch. Gebhard in Anerkennung ihrer Verdienste um den Gewerbeverein zu Ehrenmitgliedern zu ernennen, dem durch einstimmigen Beschluss entsprochen wurde.

20. Januar

Unter Leitung des 2. Vorstandes fand vorgestern im Nebenzimmer des Gasthauses „zum Engel“ eine Versammlung der Kriegsbeschädigten- und Hinterbliebenen, Ortsgruppe Eppingen, statt, die sich eines sehr zahlreichen Besuches erfreute. Über die Tätigkeit des Vereins erstattete Herr K. Lang Bericht, den er durch eine kurze Ausführung über den Verlauf des Gautages in Karlsruhe ausstattete. Mit dem Wunsche auf ein besseres Gedeihen des Vereins und seiner Interessen schloss der 1. Vorstand die Versammlung.

22. Januar

Richen: In der Nacht vom Mittwoch auf Donnerstag wurde in der Scheune des Handelsmanns Max Weisenburger eingebrochen und Kalbfelle im Werte von cirka 800 Mark gestohlen. Hoffentlich gelingt es den oder die Täter zu fassen. Vor Ankauf wird gewarnt.

24. Januar

Die Generalversammlung der „Eintracht“ am Samstagabend im „Engel“ war sehr gut besucht. Sie wurde eröffnet und geleitet durch Herrn Hch. Zimmermann, der nach kurzer Begrüßung einen Rückblick warf auf das Bestehen des Vereins während der Kriegsjahre. Einen sehr ausführlichen Tätigkeitsbericht über die verflossenen 5 Jahre erstattete Herr Karl Pfründer und den Kassenbericht Herr Ernst Guggolz. An Mitgliedern zählt der Verein 43 aktive, 79 passive und 17 Ehrenmitglieder. In den Vorstand gewählt wurden: Heinrich Zimmermann als 1. und Jakob Haßinger als 2. Vorsitzender, zum Schriftführer Karl Pfründer und zum Kassier Ernst Guggolz und in den Ausschuss vonseiten der Aktiven Fräulein Bruttel und Schumann, ferner Wilh. Beck und Hermann Vogel und für die Passiven: Franz Ihle, C. W. Schuchmann, Ludwig Kamm alt und Hch. Frey St.S. .

26. Januar

Im Hinblick auf die gegenwärtigen Zeitverhältnisse wird mit sofortiger Wirkung für die diesjährige Faschingszeit folgendes angeordnet: 1. Die Veranstaltung von Faschingsvergnügungen jeder Art, insbesondere von Aufzügen, Maskenbällen und sogenannten karnevalistischen Konzerten wird untersagt. 2. Das Tragen von Masken, Verkleidungen oder karnevalistischen Abzeichen auf öffentlichen Straßen, Plätzen sowie in geschlossenen Gesellschaften ist verboten. Ausgenommen sind schulpflichtige Kinder unter 14 Jahren. 3. Das Verkaufen von Faschingszeitungen sowie von Fastnachtsscherzartikeln aller Art ist verboten.

26. Januar

Die Tanzgesellschaft „Immergrün“ hielt gestern Mittag um 3 Uhr im Schwanensaale ihr Tanz- Kränzchen ab. Die Eltern der Tanzschüler

waren alle vollzählig erschienen, sowie eine stattliche Anzahl eingeladene Gäste. Unter Leitung des Herrn Schlecht, Tanzlehrer aus Karlsruhe, führte die Tanzgesellschaft ihre Tänze auf. Es folgten verschiedene allgemeine Tänze für die Gäste, welche sich sehr gut unterhielten. Um 12 Uhr folgte der Schluss und die Gäste verließen in guter Stimmung den Saal.

30. Januar

Durch die hiesige Gendarmerie wurden gestern am hiesigen Bahnhof 27 Pfund Kalbfleisch, 35 Eier und 1 Pfund Butter beschlagnahmt. Die Lebensmittel sollten nach Mannheim verschoben werden.

2. Februar

In den letzten Wochen hat die kath. Kirchengemeinde Eppingen-Mühlbach in schöner Weise ihre Dankbarkeit gegen die nahezu 40 Gefallenen der Pfarrei zum Ausdruck gebracht: die Katholiken der beiden Gemeinden haben etwa 700 Mark an freiwilligen Gaben aufgebracht, die zur dauernden Ehrung der Toten Verwendung finden. Auf Beschluss der Kirchengemeindevertreter soll zu gelegener Zeit in der Pfarrkirche zu Eppingen und in der Kapelle zu Mühlbach eine Gedenktafel mit den Namen der Gefallenen angebracht werden; ferner ist für die Toten für alle Zeiten ein Seelenamt gestiftet worden, das jährlich am 11. November abgehalten wird. Der 11. November wird dem deutschen Volke in Erinnerung bleiben als der Tag, wo der Waffenstillstand abgeschlossen worden ist und das Blutvergießen des Weltkrieges sein Ende gefunden hat.

2. Februar

Der vor kurzem gegründete Obstbauverein hatte gestern Nachmittag seine Mitglieder zu einem Vortrag des Herrn Kreisobstbauinspektor Brucker in den Saal „zur Eisenbahn“ eingeladen, zu dem sich außer den Mitgliedern viele Freunde des Obstbaues von hier und auswärts eingefunden hatten.

3. Februar

Vom 9. Februar ab bis auf weiteres wird die Brotration herabgesetzt und zwar beträgt die Tageskopfmenge an Mehl für die versorgungsberechtigte Bevölkerung nur noch 200 Gramm. An Reisebrotmarken sind für jeden Reisetag je 5 Stück auszugeben über zusammen 250 Gramm Gebäck. Ferner ist angeordnet, dass mit Rücksicht auf den Ernst der Ernährungslage die Herstellung von Kleinbrot (100 Gramm) durch das Ministerium des Innern mit sofortiger Wirkung untersagt worden ist.

3. Februar

13 Pfund Schweinefett, 4 Pfund Schinken, 10 Pfund Rauchfleisch und ein roher Schinken im Gewicht von 10 Pfund wurden gestern am hiesigen Bahnhof beschlagnahmt. Als Schieber kommt ein Heidelberger Bäckermeister in Betracht.

3. Februar

Das gestern auf dem hiesigen Sportplatz beim Krankenhaus ausgetragene Fußballwettspiel Hilsbach – Eppingen endete mit 7 : 0 Tore zu Gunsten Eppingen. Eine große Anzahl hiesiger Einwohner war, durch schönes Wetter angelockt, mit großem Interesse dem Spiele gefolgt.

3. Februar

Der Veteranenverein hielt gestern Nachmittag im Nebenzimmer „zum Lamm“ seine Hauptversammlung unter Vorsitz des Herrn Karl Jost. Der Verein zählt 60 ordentliche und 4 Ehrenmitglieder. Zum ehrenden Gedenken der im Kriege gefallenen 11 Kameraden erhob sich die Versammlung. Die Namen der Gefallenen sind: Hch. Blösch Schreiner, Ludw. Baumann Schuhmacher, Fr. Eehalt Straßenwart, Hch. Zimmermann Schreiner, Georg Zimmermann Zimmermann, Herm. Zorn Bierbrauer, Karl Jost jr., Hch Frey Hch. S., August Hohl Maurer, Franz Rebel Metzger und Wilhelm Hildenbrand Steinhauer.

4. Februar

Resolution. Die heutige Versammlung aus allen Schichten der Eppinger Bevölkerung bittet das Ministerium des Innern, von einer Wegnahme der zur Versorgung des Bezirks noch vorhandenen Bestände an Brotgetreide des Kommunalverbands Eppingen im Hinblick auf die bisher, fast restlos, erfolgte Ablieferung absehen zu wollen und andere Bezirke, die mit der Ablieferung noch bedeutend im Rückstande sind, dafür umso energischer heranzuziehen. Wir ersuchen, uns dieselbe Behandlung zuteil werden zu lassen wie den anderen Bezirken, die ohne dass eine dringendere Notwendigkeit des Bedarfs vorlag, sogar Weißmehl geliefert bekamen (Sinsheim).

4. Februar

Richen: Auch hier kehren nun die Gefangenen aus französischer Gefangenschaft endlich zurück. Nachdem gestern Abend Albert Mühling nach bereits fünfjähriger Gefangenschaft zurückkehrte, hat nun heute der Zigarrenmacher August Zöller seine Ankunft seiner Frau telegraphisch aus Mannheim mitgeteilt. Zöller stand beim aktiven Inf.- Regt. 111 und schmachtet schon mehr als 5 Jahre in Gefangenschaft. Die Kollegen und Kolleginnen der hiesigen Zigarrenfabrik, welche außer 4 Toten auch 3 Gefangene zu beklagen hatten, rufen ihrem als letzter aus Gefangenschaft zurückkehrenden Kollegen herzlichen Willkomm zu.

4. Februar

Aus 5-jähriger französischer Kriegsgefangenschaft sind vorgestern Herr August Walz, Aufseher der Cichorienfabrik Hch. Franck Söhne und gestern dessen Schwager, Herr Mühlenbesitzer Emil Heidt zu den Ihren zurückgekehrt. Herr Seminarist Willemann, der Sohn des kürzlich verstorbenen Postsekretärs Willemann, ist ebenfalls seit einigen Tagen glücklich zurückgekehrt. Sie seien herzlich willkommen!

5. Februar

Sulzfeld: Beim Holzfällen im hiesigen Freih. v. Gölerschen Wald verunglückte der hiesige Landwirt Gottlieb Fischer, Sohn des Karl Fischer,

heute dadurch, dass er von dem Wurzelstock einer vom Sturm umgerissenen Tanne zu Boden gedrückt und unter demselben begraben wurde. Im schwerverletzten Zustand wurde der Unglückliche nach Hause gebracht, wo der gerufene Arzt Eindrückung der Rückenwirbel und sonstige Verletzungen feststellte. Der junge Mann, der sich erst vor einigen Tagen verheiratete, wird allgemein bedauert.

5. Februar

Auszug aus den Standesbüchern der Stadt Eppingen

Jahrgang	1914	1915	1916	1917	1918	1919
Geburtsfälle	95	69	50	48	37	66
Eheschließungen	111	11	8	8	14	38
Sterbefälle	69	84	77	83	117	61

7. Februar

Den letzten Liebesdienst zu erweisen hatte am Donnerstag Nachmittag der Gesangverein Eintracht seinem Sängerveteran und Freund, Schuhmachermeister Heinrich Weiß. 48 Jahre zum Verein gehörend, war der Entschlafene stets ein treuer Berater und viele Jahre Vereinsrechner. Auch als tüchtiger Geschäftsmann genoss er die Liebe seiner Mitmenschen. Das Hinscheiden seiner treuen Gattin vor etwa 5 Jahren hatte dem frohen Mut des allzeit zum Lied bereiten Tenoristen ein Ziel gesetzt. „Über den Sternen“ sang der Gesangverein am Trauerhause und „Süß und ruhig ist der Schlummer“ waren die Scheidegrüße am Grabe. Er ruhe in Frieden.

7. Februar

Die Abendunterhaltung des Kriegervereins verspricht in jeder Hinsicht sehr genussreich zu werden. Nicht nur für den musikalischen und theatralischen Teil sind eifrige Vorbereitungen getroffen, sondern auch der Gabentisch hat neben den üblichen, für die glücklichen Gewinner nützlichen und erfreulichen Dingen einen recht wertvollen Zuwachs. Teilweise sind es Gegenstände, die in jetziger Zeit ganz besonders begehrenswert erscheinen. Ausdrücklich sei nochmals darauf hinge-

wiesen, dass nur die ordentlichen, außerordentlichen und Ehrenmitglieder mit ihren nächsten Familienangehörigen Zutritt haben. Vonseiten der Vorstandschaft ist Vorsorge getroffen, dass dieser in der letzten Hauptversammlung gefasste Beschluss streng durchgeführt wird.

9. Februar

Das gestern bei herrlichstem Wetter auf dem hiesigen Sportplatz ausgetragene Wettspiel der ersten Mannschaft Sinsheim Eppingen endete mit dem Ergebnis 3 – 2 Toren zu Gunsten Sinsheims. Gleichzeitig ist dieses Ergebnis auch für die hiesige Mannschaft ein Erfolg, da sich der Fußballclub Sinsheim des Rufes einer vorzüglichen Mannschaft erfreut. Das Wettspiel einer 2. Mannschaft das in Richen gegen die dortige Fußball Riege ausgetragen wurde, musste nach Halbzeit wegen Balldefekt mit dem Ergebnis 0 – 1 Toren zu Gunsten Eppingens abgebrochen werden.

10. Februar

Das Sonntag Nachmittag im Engelsaale von Herrn Kirchgeßner veranstaltete Konzert zu Gunsten Badischen Heimatdanks hat hinsichtlich seines Besuchs den Erwartungen nicht entsprochen. Herr Kirchgeßner sowohl als auch sämtliche Mitwirkende haben sich ihrer Aufgabe in meisterhafter Weise entledigt, demzufolge wäre auch zu wünschen gewesen, dass der finanzielle Erfolg den Leistungen der Kapelle entsprochen hätte.

10. Februar

Der Ziegenzuchtverein hielt am Freitag Abend eine Versammlung unter Vorsitz des Herrn Briefträger Schneider zum Zwecke der Besprechung über die Abgabe von Ziegen an den Feindbund. Der Vorsitzende betonte, dass bei eventueller Abgabe nicht die gekörte Ziege in Betracht kommen darf, weil der Verein diese zur Zucht benötige. Im weiteren Verlauf empfahl Herr Schneider etwas mehr Pflege dem Zuchtmaterial angedeihen zu lassen. Es müsse heilige Pflicht der Mitglieder sein durch gute Pflege der Ziegen der herrschenden Milchknappheit zu steuern.

Turnverein Eppingen (Fußballriege).

Am Sonntag, den 8. Febr., nachm. $1\frac{1}{2}$ 3 Uhr
findet auf dem Sportplatz beim Krankenhaus

großes Fußball-Wettspiel zwischen

F. C. Sinsheim und **F. R. T. Eppingen**

statt, wozu wir Sportfreunde freundlichst einladen.

Der Vorstand.

Turn-Verein Eppingen e. V.



Kommenden Sonntag, 8. Aug.

findet auf dem Sportplatz des Turn-
vereins beim städt. Krankenhaus

Wett-Turnen

der Turnerinnen des oberen Kraich-
turganges statt. Beginn nachmittags
1 Uhr. Hierzu werden alle Interessent-
en und Freunde des Turnsports
freundlichst eingeladen.

Der Turnrat.

11. Februar

Dem Müller Gustav Siffring in Eppingen wird gemäß § 71, Absatz 1 Reichsgetreideordnung seine Mühle wegen Zuwiderhandlungen gegen die Reichsgetreideordnung und ihre Ausführungsbestimmungen mit Wirkung vom 20. ds. Mts. ab auf die Dauer von 3 Monaten geschlossen. Bad. Bezirksamt.

12. Februar

In der gestern Abend im „Lamm“ stattgefundenen Generalversammlung des deutsch-demokratischen Vereins wurde zum 1. Vorsitzenden Herr Reallehrer J. P. Riemensperger, zum 2. Vorsitzenden Herr Gerbermeister K. H. Frey, zum Kassier Herr Fabrikant Kirsch und zum Schriftführer Herr Hauptlehrer Berg gewählt. Ein Beirat von 18 Mitgliedern vervollständigt die Vorstandschaft, die auch als Arbeitsausschuss zu gelten hat und durch die kommenden Wahlen zum Reichstag neue und dankbare Aufgaben zugewiesen erhält.

14. Februar

Aus dem Stalle des Landwirts Johann Blösch in der Rappenauser Straße wurde in der Nacht vom Samstag zum Sonntag eine Kuh gestohlen. Das Tier wurde in der Frühe unweit der Eisweiher an der Straße nach Mühlbach an einem Baum angebunden aufgefunden und konnte seinem Eigentümer zugeführt werden. Von den Dieben fehlt jede Spur.

17. Februar

Der hiesige Cäzilienerverein unterhielt am letzten Sonntag in bester Weise seine Mitglieder und Gäste, die in so großer Zahl erschienen sind. Der erste Teil trug einen spezifisch katholischen Charakter. Nachdem Gottes Macht und Vorsehung besungen worden waren, ließ ein Theaterstück hineinblicken in die Welt der Gedanken und Stimmungen, die den Legenden zu Grunde liegen. Der zweite Teil des Abends war in der Hauptsache dem Scherz und dem Humor gewidmet. Da wurde bald in ausgelassener Weise ein schönes Lied verulkt, indem man es in verschiedenen Melodien sang; bald wurde der Inhaberin eines Instituts von den Institutsfräuleins ein gelungenes Schnippchen geschlagen, bald mussten die armen Sitzengebliebenen harmlosen Spott über

sich ergehen lassen. Ganz besonderen Dank gebührt Herrn Hauptlehrer Heitz, dem Leiter des Ganzen.

19. Februar

Waldarbeit: Im hiesigen Gemeindewald können zur Besorgung von Weg- und Kulturarbeiten, Pflanzen setzen usw. noch arbeitswillige Personen männlichen und weiblichen Geschlechts eingestellt werden. Meldungen sofort bei Waldmeister Barth.

Hilfswaldhüter: Wir haben die Stelle des Hilfswaldhüters zu vergeben. Nur gut beleumundete, gesunde und rüstige Bewerber wollen sich melden. Bürgermeisteramt: Wirth.

19. Februar

Aus Anlass der glücklichen Heimkehr aus 5 ½ jähriger Kriegsgefangenschaft brachte gestern Abend der Männergesangverein unter Herrn A. Kachels Leitung seinem Sangesbruder Aug. Walz vor dessen Wohnung ein Gesangständchen. Herr Walz dankte für die Ehrung, ebenso dessen Schwiegervater, Herr Heidt, während Herr Vorstand Schmidt die Glückwünsche des Vereins zum Ausdruck brachte.

20. Februar

Der am vergangenen Montag stattgefundene Schlussball der Tanzstundengesellschaft „Rheingold“ nahm einen sehr befriedigenden Verlauf. Die Aufführung der einzelnen Tänze von Seiten der Schüler, denen sehr wenige Unterrichtsstunden zur Verfügung standen, war für die Anwesenden zur vollsten Zufriedenheit. Ganz besonderen Dank gebührt Herrn Kirchgeßner, dem Leiter des Ganzen, der pünktlich zur Polizeistunde leider Schluss bot und man ging voneinander in dem Bewusstsein einen recht angenehmen Abend verlebt zu haben.

24. Februar

Kriegsschrecken und Sorgen entfremdete die Menschen und raubten ihnen das Gemüt. Umso mehr ist es zu begrüßen, dass der evangelische Kirchengesangverein nach seinem 5- jährigen Dornröschenschlaf es unternimmt, wieder Familienabende zu veranstalten. Der überaus zahlreiche Besuch des ersten Abends war ein Beweis, dass das Zu-

sammengehörigkeitsgefühl der evang. Gemeinde nicht erloschen ist. Nach dem einleitenden Lied „Gott ist mein Licht“ eröffnete der Vorstand des Vereins, Herr Stadtpfarrer Reimold, den Abend, wobei er kurz die Geschichte des Vereins streifte. Nach dem Lied „Tausend-schön“ kam der Humor zur Geltung.

25. Februar

Am Sonntag fand im „Schwanen“ eine gut besuchte Bezirkskonferenz der sozialdemokratischen Partei statt. Der Vorsitzende, Wilhelm Frank, begrüßte die Anwesenden, auch Genosse Barttels aus Heidelberg. Zum Punkt „Preissteigerung“ erachtet die Konferenz als einzigen Ausweg, dass sich die Arbeiterschaft gut organisiert und den Zeitverhältnissen entsprechend die Löhne in die Höhe schraubt. Es wurden Anträge gestellt, die dahin gingen, die Jugend mehr wie bisher zur politischen Organisation heranzuziehen, vielleicht durch die Gründung einer freien Turnerschaft. In seinen Schlussworten richtete Herr Barttels an die Versammlung den Apell, auch die Frauen mit in die Versammlung zu bringen, damit diese, politisch geschult, von ihren zukommenden Rechten auch Gebrauch machen können.

27. Februar

Gewitter mit leichtem Hagel folgte gestern Abend zwischen 7 und 8 Uhr dem prächtigen Frühlingswetter der vergangenen beiden Wochen. Darnach trat leichter Schneefall untermischt mit Regen ein.

1. März

Elsenz: Am Samstagabend zwischen 6 und 7 Uhr war in der Scheune des Landwirts und Pferdehändler Heinrich Limberger Feuer ausgebrochen, das alsbald auf den anstoßenden Schopfen übergriff und beide Gebäude einäscherte. Die herbei geholten Ortsbewohner, unterstützt von den Löschmannschaften der Gemeinden Hilsbach, Tiefenbach und Eichelberg konnten dem verheerenden Element Einhalt gebieten und ein weiteres Umsichgreifen verhindern. Die herbei gerufene Feuerwehr Eppingen brauchte nichtmehr in Tätigkeit treten. Das in den Gebäuden untergebrachte Vieh konnte gerettet werden. Der Gebäudeschaden beträgt 60 000 M. und der Fahrnisschaden 25 000 M. Verbrannt sind etwa 100 Ztr. Heu und 150 Ztr. Stroh.

Geschäfts-Uebergabe und -Empfehlung.

Meiner geehrten Kundschaft von Eppingen und Umgebung mache ich die ergebene Mitteilung, daß ich meine seit 40 Jahren betriebene

Kunden-Mühle

unterm Heutigen an meinen Sohn Emil Heidt übergeben habe. Für das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen herzlich dankend, bitte ich dasselbe auch auf meinem Nachfolger übertragen zu wollen.

Eppingen, 21. April 1920.

Karl Heidt.

Auf vorstehende Mitteilung höflich beziehend, bitte ich mein Unternehmen bei Bedarf angelegentlichst zu unterstützen und sichere prompte und reelle Bedienung zu.

Hochachtungsvoll

Emil Heidt.

Infolge der dauernden Preissteigerungen aller Bedarfsartikel sehen wir uns veranlasst, ab heute folgende Preise festzusetzen.

Rasieren — 40 Mk.
Haarschneiden — 80 "
Haar- u. Bartschneiden 150 "

Eppingen, den 25. Februar 1920.

Die Friseure des Bezirks.

Jüngeres

Mädchen

sofort oder auf Ostern gesucht.
Bäckerei Schäfer, Eppingen
(Marktplatz).

Eine

Biege

mit 1 Jungen hat zu verkaufen
Jakob Thomä Fr. S.

Ein paar

Fußballschuhe

Größe 44

hat zu verkaufen.
Wer, fragt die Geschäftsstelle d. Bl.

Sparsame Frauen stricken nur meine Strumpfwolle

Garnhaus
C.F. Frey
Eppingen



Strumpfwolle
C.F. Frey
Eppingen
Rein-Wollenstrickgarn
garantiert unbeschwert

Gasthaus zum „Engel“ Eppingen.



An beiden Kirchweihfesten
findet von nachmittags 3 Uhr
ab gutbefestete

Tanz-Musik

statt.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens Sorge getragen und bittet um geneigten Zuspruch.

Karl Feser.

1. März

3 Hühner und 2 Hähne hat die hiesige Gemeinde an die Entente zur Erfüllung des Friedensvertrags abzuliefern.

1. März

In der am Samstagabend abgehaltenen gut besuchten Hauptversammlung wählte sich die Lesegesellschaft einen neuen Vorstand. Er besteht nunmehr aus den Herren: Professor Zimmermann (Vorsitzender), Bürgermeister Wirth (Stellvertreter), Druckereibesitzer Luz (Schriftführer), Hauptlehrer Leonhardt (Rechner).

1. März

Große Werbe- Propaganda für Leibesübungen und Jugendpflege am Sonntag, den 22. Februar 1920 in Elsenz. Nachmittags halb 3 Uhr Fußballwettspiele: Fußball- Abteilung des Turnvereins Eppingen II gegen comb. Mannschaft des Fußballvereins Sportfreunde Elsenz 1 : 1. Anschließend Fußballabteilung des Turnvereins Sinsheim I gegen Eppingen I. Mannschaft 1 : 2. Eppingen anfangs überlegen. Bei Sinsheim gefiel allgemein das wunderschöne Zusammenspiel. Beide Schiedsrichter gut. Zuschauer ca. 400. Anschließend Gründung des Bezirksausschusses für Leibesübungen und Jugendpflege des Amtsbezirks Eppingen. Herr Vielhauer aus Eppingen, Vertreter des Bad. Landesausschusses für Leibesübungen, führte den Vorsitz. Es waren folgende Vereine vertreten: Turnverein Eppingen, Pfadfinder- Corps Eppingen, Radfahrer- Verein Eppingen, Sportfreunde Elsenz, Radfahrer- Verein Sulzfeld, Radfahrer- Verein Richen, Radfahrer- Verein Adelshofen, Fußballverein Odenheim, Radfahrer- Verein Berwangen, Turnverein Ittlingen, Turnverein Mühlbach, Radfahrer- Verein Rohrbach, Radfahrer- Verein Landshausen, Fußball- Verein Hilsbach, Fußball- Verein Sinsheim ferner der Turnverein Kürnbach. Es wurden die Vorstandschaft gewählt und gingen aus der Wahl hervor Herr Vielhauer vom Turnverein Eppingen als 1. Vorsitzender, Herr Schiek vom Radfahrer- Verein als 2. Vorsitzender, Herr Ratschreibergehilfe Michel vom Turnverein Eppingen als Schriftführer, Herr Kratzmeier von Sportfreunde Elsenz Kassier. Somit ist der erste Bezirksausschuss in Baden gegrün-

det und ist es wichtig, dass alle übrigen Amtsbezirke nachfolgen. Abends 7 Uhr war große Fest- und Werbe- Propaganda- Versammlung in der Bahnhofwirtschaft Stübinger, die sehr zahlreich besucht war und ein sinniges Programm vor sich hatte. Dr. med. Hepp aus Odenheim führte dabei aus: Langsam aber sicher durchdringt das deutsche Volk der Sportgedanke. Nur in einem gesunden Geist kann ein gesunder Körper wohnen. Die Engländer und Amerikaner sind die Ideal-sportmenschen. Durch Spiel und Sport, durch Tummeln in Gottes freier Natur, wollen wir uns wieder von des Alltags Last erholen. Ein neues deutsches Volk lasst uns heranziehen, ein Volk das durch den Sport wieder zur Gesundung kommt. Hervorzuheben ist noch der Turnverein Eppingen, der mit einer Musterriege durch Freiübungen an diesem Abend Vorzügliches leistete. Ebenso der Athletenklub Germania Bruchsal, der für diesen Abend zwei Ringkämpfer entsandte.

8. März

Dem herrlichen Frühlingswetter der vergangenen Wochen ist am Samstag plötzlich Regenwetter gefolgt, der der Frühjahrs- Feld- und Gartenbestellung ein Halt gebot. Der heutige Märzmarkt dürfte gleichfalls unter der Ungunst der Witterung zu leiden haben.

8. März

Die Freiwillige Feuerwehr hielt am Samstagabend in der Bahnhofwirtschaft ihre Hauptversammlung unter dem Vorsitz des 1. Kommandanten Herrn Metzgermeister Feeser. Der Besuch war kein allzu großer. Das Korps zählt 155 aktive, 36 passive und 36 Ehrenmitglieder. Zweimal wurde die Wehr zu Hilfeleistung angerufen, 5 Übungen fanden im vergangenen Jahre statt.

9. März

Die Landwirtschaftliche Kreiswinterschule Eppingen schließt ihr 56. Schuljahr am kommenden Samstag mit einer öffentlichen Schlussprüfung im Zeichensaale der Realschule. Die Anstalt war von 70 Schülern besucht, einer Zahl, die wohl kaum seit Gründung der Schule jemals erreicht worden ist. Außer den regelmäßigen Übungen im Pflanzen

und Schneiden von Obstbäumen, sowie im Feldmessen, fanden verschiedene Besichtigungen und ein Schulausflug nach Heilbronn statt, woselbst die Werkstätten der Maschinenbaugesellschaft besucht und in dem Gutsbetrieb der Zuckerfabrik verschiedene praktische Erläuterungen gegeben wurden.

10. März

Verhaftet wurden Ende voriger Woche eine Anzahl junge Burschen im Alter von 18 – 22 Jahren, die im Verdacht stehen, eiserne Kessel und sonstige Eisenwaren gestohlen und verkauft zu haben.

15. März

Am gestrigen Sonntag Latäre fand in der evangelischen Stadtkirche die Prüfung von 60 Konfirmanden, 33 Knaben und 27 Mädchen, statt. Dass die jungen Christen von der hohen Bedeutung ihres Ehrentages vollständig durchdrungen waren, bewiesen die von freimütiger Glaubenstreue zeugenden Antworten, die dieselben auf alle Fragen ihrem verehrten Seelsorger gaben. Die Einsegnung findet am kommenden Sonntag statt.

15. März

Der Männergesangverein hielt am Samstagabend in der „Eisenbahn“ seine ordentliche Hauptversammlung unter dem Vorsitz des Herrn Bildhauer Fritz Schmidt. Den Tätigkeitsbericht, der sich über die Kriegsjahre erstreckte, erstattete Herr Karl Künzle, der betonte, dass infolge der Einberufung des weitaus größten Teils der aktiven Mitglieder während des Krieges der Gesang ruhte und erst nach Rückkehr der Sänger vor Jahresfrist die Gesangstunden wieder aufgenommen werden konnten. Der Verein zählt z. Zt. 34 aktive, 72 passive und 5 Ehrenmitglieder.

17. März

Vom 24- stündigen Generalstreik war hierorts nicht viel zu beobachten. Nur vereinzelt waren Betriebe geschlossen. Abends fand im „Adler“ eine Demonstrationsversammlung statt, die sehr zahlreich besucht war. Den Vorsitz führte Herr Oskar Ziegler der Rhein- Elektr.

A.G. Als Redner trat Herr Kolonnenführer Curzan auf, der für gewerkschaftlichen Zusammenhalt der Arbeiter aller Klassen das Wort redete. Die Versammlung nahm einen ruhigen Verlauf.

19. März

In den Ställen der Landwirte Müller Philipp, Andreas Friedrich, Thomä Jakob, Baumann Johannes und Jakob Doll Jk.S. ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

19. März

Frau Johanna Eckmann geborene Korn von hier, wohnhaft in Amerika, hat die Kleinen der Kinderschule durch eine Sendung Zuckerwaren erfreut. Für diese freundliche Aufmerksamkeit wird Frau Eckmann Dank ausgesprochen. Bürgermeisteramt: Wirth.

22. März

Am Samstagvormittag fand in Elsenz die feierliche Einweihung des landwirtschaftlichen Lagerhauses Elsenz statt. Mit dem 10- Uhr Zug kamen die verschiedenen Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder. Der Neubau des Lagerhauses am Bahnhof war festlich geschmückt. Bezirksvorstand Philipp Stather und Herr Bürgermeister Müller dankten vor allem dem Präsidium des Bad. Bauernvereins für die Herstellung des schönen Baues, insbesondere dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats Herrn Baron von Menzingen, der den Bau in jeder Beziehung gefördert hatte. Dann folgte eine eingehende Besichtigung des ganzen Lagerhauses.

27. März

Zum Besten der heim gekehrten Kriegsgefangenen fand am letzten Donnerstag eine Haussammlung von Weißmehl statt, die das ansehnliche Quantum von über 2 Zentner ergab. Bekanntlich findet dieses Mehl Verwendung bei der Herstellung von Backwaren, die bei der morgen Abend im Engelsaale statt findenden Feier zu Ehren der heim gekehrten Kriegsgefangenen gereicht werden. Des beschränkten Raumes wegen muss die Teilnahme auf die nächsten Angehörigen (Eltern, Ehegatten, Geschwister) beschränkt bleiben.

27. März

Auf dem Wege von Kleingartach hierher, wo sie den Frühzug nach Heidelberg erreichen wollten, sind am Freitag früh die beiden Brüder Robert und Adolf Feeser von Kleingartach in der Dunkelheit in den Hornbuckelsteinbruch aus etwa 8 Meter Höhe gefallen und haben sich beide außer Beinbrüchen schwere innere Verletzungen zugezogen. Erst gegen Tagesanbruch wurden die Unglücklichen bemerkt und ins Krankenhaus hierher überführt. Wie uns mitgeteilt wird, sind die beiden heute außer Lebensgefahr.

27. März

Bei den kürzlichen Unruhen in Norddeutschland hat leider auch ein Sohn unserer Gemeinde sein junges Leben eingebüßt. Vor Jahresfrist sind etwa 8 junge Männer von hier in Bergwerken in der Gegend von Halle in Arbeit getreten. Bei den Unruhen der letzten Wochen wurde an sie mit der Aufforderung heran getreten, sich entweder der roten Garde anzuschließen oder die Gegend zu verlassen. 6 Mann zogen vor in die Heimat zu wandern, während 2 sich der roten Garde angeschlossen haben. Vorgestern traf nun telegraphisch die Nachricht hier ein, dass der 18-jährige Sohn Karl des Steinhauers Philipp Reimold, der bei einer Maschinengewehrabteilung stand, erschossen worden sei. Über Verbleib des August Faller, Sohn der Aug. Faller Wwe., hat man noch nichts erfahren.

30. März

Bei der am Sonntag stattgehabten Stiftungsratswahl der hiesigen katholischen Kirchengemeinde wurden folgende Herren gewählt: Jakob Wieser Schreinermeister, Ludwig Zorn Bierbrauereidirektor, Franz Hahn Landwirt und Heinrich Häffner Steinhauer.

30. März

Das am Sonntag in Sulzfeld stattgefundene Freundschaftsspiel zwischen Fußballverein Sulzfeld und der Fußballriege des Turnvereins Eppingen endigte mit dem Ergebnis 3 : 0 zu Gunsten Eppingen. Bei dem in Richen zwischen II. Mannschaft der Fußball- Riege des Turnvereins Richen und der Schülermannschaft der F.-R.d.T.V. Eppingen stattgehabten Spiel war das Ergebnis 2 : 2.

Männergesangsverein.

Heute Donnerstag abend 8 Uhr

Singstunde.

Vollzähliges und pünktliches
Erscheinen wünscht

Der Vorstand.

Turnverein Eppingen E. V.

Freitag Abend 8 Uhr

Spielerversammlung

der Fußball-Abteilung

im „grünen Hof“.

Einteilung der Mannschaften

I/II nach Steinsfurt.

Der Vorstand.

Derjenige, der meine

lange Leiter

(5 Meter) vorigen Herbst ge-
liehen hat, wird gebeten, die-
selbe nunmehr wieder zurück-
zugeben. Fr. Heder, Oelmühle.

Mädchen

welches schon in Stellung war und
selbständig arbeiten kann, nach Bruch-
sal, bei guter Bezahlung und Ber-
pfllegung auf 1. Mai gesucht

Zu erfragen bei der Expedition
dieser Zeitung.

— Berwangen. —

Reife Milchsauweine

hat zu verkaufen

Jacob Kottmann zum „Lanum“.

Fast neues Fahrrad

mit neuer Bereifung hat zu
verkaufen.

August Beith, Schlosserei.

Eine noch wenig gebrauchte

C.-Trompete

zum billigen Preis hat zu verkaufen.

Wer, sagt die Exp. d. Bl.

Frauen Vorsicht!

Gebraucht bei **Regelstörung**
und **Stockung** meine in den
hartnäckigsten Fällen bestbe-
währten Spezialmittel. Lassen
Sie sich nicht irreführen durch
teuere, nutzlose Präparate,
sondern bestellen Sie meine
unschädlichen, erfolgreich wir-
kenden Mittel mit Garantie-
schein. Einen Versuch bei mir
dürfen Sie nicht bereuen. Ver-
sand geschieht streng diskret

S. Laarsen, Hamburg 6

Neue Pferdemarkt 20.



Konfirmanden-Stiefel

für Knaben 36/39 **Mk. 90** gute Qualität;
für Mädchen in

Chevreaux und Boxcalf

in verschiedenen Preislagen
empfiehlt

Aug. Kirsch :: Eppingen.

Altmaterial!

Lumpen aller Art, Blech, Meise, Schmiede-
und Gußeisen usw., Schuhe und sonstiges
Material kauft

Adolf Sauter (Lager im Rößle.)

30. März

Die städtischen Anlagen beim Wasserhochbehälter Pfaffenberg bilden seit einiger Zeit mehr oder weniger den Spiel und Sammelplatz der schulpflichtigen Jugend. Es werden in rücksichtsloser Weise die Grasanlagen zertreten, Ziersträucher mutwilligerweise vernichtet und Bäume beschädigt. Eltern und insbesondere erwachsene Besucher der Anlagen bitten wir um ihre Unterstützung, indem sie die anwesende mutwillige Jugend von jedem schädlichen Treiben abhalten. Bürgermeisteramt: Wirth.

3. April

Die stille Karwoche geht zu Ende. Während zu Beginn dieser goldener Sonnenschein das Herz erfreute, änderte sich das Wetter mit dem Eintritt des April. Am Karfreitag, an dem die evangelische Kirche ihren höchsten Feiertag erblickt, war die Kirche wie immer zahlreich besucht. Der Nachmittag zeichnete sich durch buchstäbliches Aprilwetter aus, bald Sonnenschein, bald Regen, letzterer war gegen 4 Uhr nachmittags mit leichtem Hagel vermischt.

6. April

Das hinter uns liegende Osterfest hatte sehr unter der Ungunst der Witterung zu leiden; es war gründlich verregnet. Dank des am 1. Feiertag aufrecht erhaltenen Personenverkehrs kamen viele Gäste von auswärts, insbesondere aus den Städten. Dem wohl spärlichen Ruf der Kirchenglocken folgend, waren die Gotteshäuser am 1. Feiertag gut besucht. Die Unbeständigkeit des Wetters hatte den Ausflugsverkehr am Nachmittag sehr gehemmt und man beschränkte sich auf die Stube. Am Ostermontag musste mancher geplante Ausflug unterbleiben, da schon in der Nacht sich Regen eingestellt hatte und in den ersten Morgenstunden starke Niederschläge folgten, zu denen sich im Laufe des Tages bis zum Abend noch mehrere gesellten. Wer aber trotzdem frisch und fröhlich hinausging in die Schönheit des Frühlings, der hat es nicht bereut, denn zuweilen war der Wechsel von Sonnenschein und Wolken geradezu entzückend.

7. April

Aus Kriegsgefangenschaft ist am Ostersonntagabend der letzte zu den Seinen hierher zurückgekehrt, der Sohn Emil des Herrn Akzisor Kuch. Er kam aus japanischer Gefangenschaft, in der er seit November 1914 schmachtete. Im Oktober 1913 trat er als Freiwilliger zur Matrosenartillerie, kam nach Tsingtau, wo er bis zu dessen Einnahme in Garnison war. Nachdem Tsingtau am 7. November 1914 gefallen, kam Kuch in japanische Gefangenschaft nach Osaka und 1917 nach Ninoshima bei Hiroshima, wo er bis zum 27. Januar des Jahres mit vielen Kameraden ein schweres Los teilte. Während er von der ersten Zeit seiner Gefangenschaft über die Verpflegung nur gutes berichtet, sei sie, ebenso wie die Behandlung, in späterer Zeit sehr mangelhaft gewesen. Möge er sich jetzt von den ausgestandenen Qualen in der Heimat erholen.

8. April

Die Störche sind zur Freude unserer Jugend gestern hier zugezogen und haben, unbekümmert der unten herrschenden Wohnungsnot und ohne vorherige Genehmigung des Wohnungsamts in ihrer alten Wohnung auf der Mälzerei der Brauerei Zorn Söhne sich „häuslich“ niedergelassen.

12. April

Am gestrigen „Weißen Sonntag“ empfingen in der katholischen Stadtkirche 11 Knaben und 8 Mädchen, darunter 2 Knaben und 3 Mädchen aus der Gemeinde Mühlbach, die erste hl. Kommunion. Möge denselben dieser wohl schönste Tag ihres Lebens in treuer Erinnerung bleiben und zum Segen sein für ihre ganze Lebensbahn durch gewissenhafte Erfüllung ihrer vor Gott und der ganzen Kirchengemeinde gemachten Versprechen: recht oft und würdig den Empfang der hl. Sakramente zu wiederholen und treu ihrer Kirche anzuhängen.

17. April

Ein höchst seltener Genuss wurde gestern in den Nachmittagsstunden unsern Kindern zum Teil. Langsam, still trottend zog eine Bärenreiberfamilie in das Städtchen ein und bald tanzten große und kleine

Bären inmitten der schnell herbei geeilten Kinderschar ihren alten Bärenanzug. Dampf dröhnte hierzu das Schlagen des Tambourins und manche Gabe floss in die Hände der Bärenreiber. Aber nur zu bald für die Kinder hatten sie die Straßen durchzogen und langsam, wie sie gekommen, zogen sie mit ihren Zöglingen weiter. Viele sehrende Kinderaugen verfolgten sie noch lange mit den Blicken und träumten ihnen nach- den schwarzbraunen Zigeunern.

19. April

Am vergangenen Sonntag machten die Radfahrervereine vom Gau Eppingen- Bretten ihre erste Frühjahrsstour. Fahrziel war Heidelberg. Vormittags 7 Uhr trafen sich alle Vereine in Elsenz, von wo aus die Tour geschlossen gefahren wurde. Zuerst wurden Waldangelloch, Michelfeld, Eichersheim, Rauenberg und Wiesloch berührt. Nach einer Stärkung in Wiesloch ging es weiter über Nußloch, Leimen, Rohrbach und um 11 Uhr kamen die Radler in Heidelberg an. Nach dem Mittagessen wurden das Schloss, Verwandte und Bekannte besucht und gegen 4 Uhr wurde die Heimfahrt angetreten. Die Fahrt verlief ohne jede Störung. Beteiligt hatten sich 46 Fahrer von den Radfahrervereinen Sulzfeld, Rohrbach, Adelshofen, Landshausen und Bauerbach.

20. April

Wir haben in letzter Zeit die Wahrnehmung gemacht, dass die Straßenreinigung seitens der hiesigen Einwohner sehr mangelhaft oder teilweise überhaupt nicht vorgenommen wurde. Wir machen daher nochmals darauf aufmerksam, dass die Gehwege und Straßenrinnen täglich jeweils vor 8 Uhr vormittags, die Straßen jeden Mittwoch und Samstag nach 6 Uhr nachmittags zu reinigen sind. Säumige Reinigungspflichtige müssten in Zukunft unnachsichtig bestraft werden. Bürgermeisteramt: Wirth.

23. April

Da die Maikäfer dieses Jahr in großen Massen auftreten, halten wir das Einsammeln und Vertilgen derselben für sehr notwendig. Wir for-

dern hiermit zum Einsammeln der Maikäfer auf mit dem Anfügen, dass solche kommenden Dienstag, den 27. April ds. Js. Nachmittags 6 Uhr und die folgenden Tage jeweils um die gleiche Zeit beim Eisweihher „Gewann Scheuerle“ abgeliefert werden können. Für das Liter werden 10 Pfg. bezahlt. Bürgermeisteramt: Wirth.

29. April

Einem vielseitigen Wunsch entsprechend beabsichtigt der Turnverein wieder eine Männer- Riege (alte Herren) zu gründen. Es wäre zu wünschen, dass sich sämtliche turnlustigen Männer daran beteiligen.

29. April

Zur israelitischen Landessynode wurde bei der am 25. ds. Mts. stattgehabten Wahl für diesseitigen Bezirk (Eppingen- Bretten) Herr Kaufmann Gustav Hochherr in Eppingen gewählt.

3. Mai

Der erste Maisonntag brachte der hiesigen Einwohnerschaft durch die sportliche Veranstaltung des Radfahrervereins „Edelweiß Adelshofen“ ein angenehmes und interessantes Vergnügen. Um 12 Uhr Mittag bestieg der erste Radfahrer sein Stahlross, um zu zeigen, was Übung und Energie vollbringen können. Um 3 Uhr fand vor dem Rathause Preisverteilung statt. Unter Hochrufen wurden den Siegern ihre Preise überreicht: Jakob Grauli mit dem 1. Preis, Karl Pfeil 2. Preis, Otto Falk 3. Preis, Otto Illg 4. Preis. Bei Konzert und Tanzvergnügen verlief diese schöne Veranstaltung in angenehmer Weise.

4. Mai

Zu einem Maiausflug versammelten sich letzten Sonntag die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr 6.14 Uhr morgens mit der Bahn nach Sulzfeld. Mit klingendem Spiel durch den Ort Sulzfeld, freudige Begrüßung der durch die Musik aus dem Bett getriebenen Bekannten. Hinein in den Wald mit dem jungen herrlichen Grün, auf der neuen Straße nach Ochsenburg (die Straße war allerdings noch sehr neu!). Wie wurde es da einem frei ums Herz bei all der Blüten- Pracht. Der „Han-

nes“ Fröhlich in Ochsenburg kennt noch den Appetit und Durst von Eppingen her, drum war es auch so gut vorbereitet und es ging nach kräftiger Stärkung durch den herrlichen Wald nach dem Ottilienberg. Schade, dass das Starkbier doch so rasch alle war. Um ½ 1 Uhr Rückmarsch. Ein kurzer Trunk bei Kamerad Thomä beschloss die schöne und gut verlaufene Maitour.

6. Mai

Der Turnverein Eppingen hielt am Samstagabend im Saale des Gasthofes „zur Eisenbahn“ seine Generalversammlung ab. Herr Vorstand Vielhauer streifte in seiner Begrüßungsrede die wichtigsten Ereignisse des abgelaufenen Vereinsjahres und anschließend erhielten Schriftwart, Turnwart und Kassier das Wort. Aus dem Tätigkeitsbericht entnehmen wir folgendes: der Verein zählt zur Zeit 271 Mitglieder, seit der letzten Generalversammlung ist allein ein Zuwachs von 84 Mitgliedern zu verzeichnen. Im September v. J. wurde eine Fußballabteilung angegliedert.

10. Mai

Der Deutsch- Demokratische Verein Eppingen kann es sich zur besonderen Ehre anrechnen, dass der erste Kandidat seiner Partei, Herr Minister Dietrich, in treffender Rede den Auftakt zur Wahlbewegung in Eppingen gegeben hat. Besonders sympathisch wirkte die ruhige, sachliche Art, mit der der Redner die politische Lage im Reiche und im Land klarlegte und furchtlos auch da der Wahrheit die Ehre gab, wo sonst ein Vertreter der Regierung als Wahlredner geschwiegen hätte.

10. Mai

Die Unabhängige Sozialdemokratische Partei hatte auf gestern Abend in den Eisenbahnsaal zu einer Wählerversammlung eingeladen. Der Besuch war anfänglich mäßig, besserte sich aber. In über einstündigen, sachlichen Ausführungen entrollte Herr Stadtrat Billinger aus Mannheim ein Bild von dem unglücklichen Weltkriege, dessen Beginn, Führung und schwächlichen Ende und verbreitete sich eingehend auf

das Programm seiner Partei. Einige in der Diskussion gestellten Anfragen fanden sachliche Beantwortung durch den Redner.

11. Mai

Zum ersten Mal seit dem unseligen Kriegsende war unsere Stadt wieder Schauplatz eines frohen, regen Lebens und Treibens und wenn noch Zweifel an der Notwendigkeit von Turnen, Sport und Spiel, von Plätzen hierzu in eines Menschen Brust bestanden hätten, sie wären durch diese einmütige Kundgebung der turn- und sportfreudigen Alten und Jungen aus allen Orten des Bezirks weggewischt worden. Das strömte aus allen Straßen herbei, Mann an Mann, strammen Schritts, mit klingendem Spiel und bald war der Marktplatz von einer tausendköpfigen Menge umwogt. Herr Bürgermeister Wirth versicherte, noch habe die Stadt nur ein Provisorium schaffen können, aber sie werde trotz aller Schwierigkeiten nicht ruhen, bis auch sie einen brauchbaren Sportplatz habe. Unter flotten Weisen der Kapelle Specht marschierten darnach die Vereine zum Turnplatz, wo sie in regem Wettstreit ihr Können in Fuß-, Faust- und Tamburinball zeigten und eine große Zuschauermenge herbei lockten. Ganz hervorragende Leistungen vollführten die Senioren der Turnerschaft. Aber auch die Turnerinnen haben in der kurzen Zeit schon gute Erfolge erzielt. Dass im Turnverein straffe Zucht zu Hause ist, bewiesen die Freiübungen der Jugendturner. Spielplatzwerbetage trage gute Früchte ins Volk, Sinn und Verständnis für Turnen, Sport und Spiel, für eine gesunde hoffnungsvolle Jugend, für einen Spielplatz.

11. Mai

Richen. Anlässlich der Anbringung einer Gedenktafel für die im Kriege Gefallenen und Vermissten findet am Sonntag, den 16. Mai, Nachmittags halb 2 Uhr beginnend, eine Gedenkfeier in der Kirche statt. Die musikalische Ausstattung hat ein verstärktes Quartett des Karlsruher-Südstadt- Kirchenchores übernommen.



Lager
moderner
Hüte
und
Mützen

bei

August Kirsch, Eppingen.

Stärke und Borax

in bester Qualität

billigt bei

Adam Huber.

Fernspr. 81.

Geschätseröffnung und -Empfehlung.

Verehrl Einwohnerschaft von Eppingen und Umgebung mache ich die ergebene Anzeige, daß ich in meinem Hause am Marktplatz eine

Konditorei mit Kaffee

ingerichtet und heute eröffnet habe.

Es wird mein Bestreben sein, durch Verabreichung von nur Ia Speisen und Getränken allen Anforderungen gerecht zu werden.

Gleichzeitig empfehle

verschied. Sorten Chocolate, Prallineés

:: Bonbonlièren, Gefrorenes etc. etc. ::

u. halte mein Unternehmen angelegentlichst empfohlen.

Eppingen, den 1. Juli 1920.

Hochachtungsvoll

Hermann Schäfer.

14. Mai

Der gestrige Himmelfahrtstag war vom Wetter außerordentlich begünstigt. Ein Maientag wie er schönes nicht gedacht werden kann; so recht angetan, sich in Gottes freier Natur zu ergehen. Viele Vereine hatten den gestrigen Tag bestimmt für den Familienausflug. In der vergangenen Nacht fiel ausgiebiger Regen, der der Vegetation sehr zu statten kommt.

17. Mai

Der gestrige Sonntag brachte Dank des herrlichen Wetters viele Fremde ins Städtchen. In der Frühe waren es Ausflügler, die unser Städtchen passierten oder hier Rast machten, am Nachmittag waren es Versammlungsbesucher. Die Zentrumsversammlung im „Engel“ am Nachmittag, sowie auch die der Sozialdemokraten am Abend im „Schwanen“ waren beide gut besucht.

21. Mai

In der vergangenen Nacht wurde in dem unbewohnten Hause des Schneidermeisters Fr. Schäufole eingebrochen und aus dessen Lager Stoffe im Werte von etwa 4000 Mark gestohlen.

21. Mai

Die Realschüler hatten vorgestern ihren guten Tag, den Schülerausflug. In Begleitung ihrer Herren Klassenlehrer wanderten die unteren Klassen nach schönen Punkten der näheren Umgebung, während die oberen Klassen teils das herrliche Neckartal, teils das Zabergäu aufsuchten. Wenn auch das Wetter dem Unternehmen nicht gerade hold war, kehrten die jungen Studenten am Abend doch befriedigt in die Heimat zurück.

22. Mai

Unter den Werken wahrer Nächstenliebe, wie sie in dem vergangenen Weltkrieg die Bevölkerung unserer Stadt in so reichem Maße betätigt hat, nimmt das „Vereinslazarett Städtisches Krankenhaus“ einen eh-

renvollen Platz ein. Heute möchten wir auf das Gedenkblatt hinweisen, das den Helferinnen des Krankenhauses verliehen werden soll und wovon ein Exemplar im Schaufenster der Kepner'schen Buchhandlung am Marktplatz ausgestellt ist. Ein Eichenkranz, in welchen das Eisene und Rote Kreuz eingeflochten sind, umrahmt das Ganze. Das Stadtwappen und ein Bildchen des städtischen Krankenhauses sollen bei den Helferinnen die Erinnerung an die Stätte ihres segensreichen Wirkens wachhalten. Mit den Worten: „Die Stadt Eppingen verleiht diese Urkunde an Frl. zum Dank für treue Hilfe in der Verwundetenpflege im Weltkriege 1914/18“, spricht die Stadtverwaltung ihren Dank aus und verleiht dadurch dem Gedenkblatt einen dauernden Wert.

26. Mai

Am Pfingstsonntag wurde im Gasthaus „zur Linde“ auf vielseitigem Wunsch, nachdem seit einem ganzen Menschenalter der Schießsport in unserer Stadt schlummerte, wieder eine „Schützengesellschaft Eppingen“ gegründet. Zweck der Gesellschaft ist den Schießsport zu pflegen, wozu die Erstellung eines Scheibenstandes beschlossen wurde. Zum Vorstand wurde Herr Kaufmann Adolf Dörr gewählt.

27. Mai

Gemmingen. Beim Baden in dem eine Viertelstunde von Gemmingen entfernten, auf der Gemarkung Streichenberg gelegenen Steinbruchsee ist gestern Abend $\frac{3}{4}$ 7 Uhr der 24-jährige Landwirt Karl Brian aus Stebbach ertrunken. Nach anfänglichem ergebnislosen Suchen durch die Stebbacher Burschen, gaben diese ihre Bemühungen als ergebnislos auf und verließen bis auf einen einzigen die Unfallstelle. Erst nach 2-stündigen schweren Anstrengungen gelang es einigen unerschrockenen Gemminger jungen Leuten den jäh aus dem Leben Gerissenen dem nassen Element zu entreißen.

27. Mai

Die deutsche liberale Volkspartei hatte sich auf gestern Abend Herrn Oberamtsrichter Dr. Koch aus Heidelberg zu einer Wahlrede verschrieben. Dr. Koch schob die Schuld und die Folgen des Krieges auf

die Unreife und den Mangel an politischer Geschultheit des Volkes, das früher keinen richtigen Gebrauch von seinem Wahlrecht gemacht habe. Im Besonderen aber trage die Sozialdemokratie die Hauptschuld, die früher jede Regierung erschwert habe. Mögen sie und die Demokraten auch schimpfen, die liberale Volkspartei trete doch wieder für ein gefühlsmäßig und sachlich begründetes Kaisertum ein, denn die Stetigkeit und Sicherheit einer von der Parteien Hass und Gunst unabhängigen Spitze sei besser als eine Demokratie, wie sie z.B. in Amerika doch nur von Geldfürsten beherrscht sei. Das sei auch bei uns die Ursache zum Kriegausbruch gewesen, dass eben der soziale Gedanke des Kaisertums für den Kapitalismus ein Hindernis bildete.

28. Mai

Von den aus dem Amtsbezirk an den Feindbund abgelieferten 44 Stuten kamen gestern Abend wieder 13 als nicht den gestellten Anforderungen entsprechend zurück. Für die zurückgewiesenen Pferde soll aus dem Bezirk Ersatz beschafft werden.

28. Mai

Am kommenden Sonntag weiht der F.V. Sportfreunde Elsenz seinen Sportplatz ein. Diese Einweihung benützt der Verein gleichzeitig dazu, dem Publikum durch großzügige sportliche Veranstaltungen den Wert des Sportes vor Augen zu führen. Einem Frühkonzert schließt sich ein Sternlauf an, der auf eine Strecke von 1000 Metern gelaufen wird. Auf dem Sportplatz wird dann neben Freiübungen der Volksschüler, Staffellaufen, Reigen usw. das Eröffnungs- Fußballwettspiel das größte Interesse erwecken. Die 1. Mannschaft Sportfreunde Elsenz hat zu diesem Spiele den Bezirksmeister der C- Klasse, F.C. Viktoria Durlach verpflichtet. Am Abend wird die übliche Tanzunterhaltung stattfinden.

3. Juni

Die Wahlrede des Staatsrats Herrn Stock aus Heidelberg in der Wählerversammlung der Sozialdemokratischen Partei glich einer vollkommenen Abrechnung samt Zinsen mit den Deutsch- Nationalen und überhaupt mit der alten Regierung, die das Volk in namenloses Elend gestürzt hätten.

die verehrliche
**Bürger-
schaft**



wird hiermit in Kenntnis gesetzt, daß von
Sonntag ab ein Ia. helles

Export-Bier
fürstenberger Art

mit hochfeinem Hopfenaroma
zum Ausshank kommt.

Brauerei Born Söhne.

Achtung!

Fußball-Spieler!

Auf Freitag, den 18. Juni, 8 $\frac{1}{2}$ Uhr abends
werden sämtliche Fußball-Spieler, Interessenten und
Gönner des Sports zu einer

Versammlung

zwecks Gründung eines **Fußball-Vereins**
in das Nebenzimmer des Gasthauses zum „Deutschen
Kaiser“ freundlich eingeladen.

Die Einberufer.

4. Juni

Fronleichnam: Die katholische Kirchengemeinde feierte gestern unter günstiger Witterung ihr höchstes Fest zur Erinnerung an jenes erste Abendmahl, da der Herr Brot und Wein in sein Fleisch und Blut verwandelte, mit feierlicher Prozession und Festgottesdienst. Die Häuser der Straßen waren festlich beflaggt, die Fenster sinnig geschmückt und in der Stadt herrschte allgemeine Festtagsruhe.

6. Juni

Die wahlberechtigten Personen in allen denjenigen Gemeinden, in welchen die Maul- und Klauenseuche herrscht, werden hiermit dringend aufgefordert, entweder an dem Wahltag den verseuchten Stall vor Ausübung der Wahlrechts nicht zu betreten oder aber ihr Schuhwerk vor Verlassen ihres Gehöfts gründlich zu desinfizieren und Kleider anzulegen, die mit dem verseuchten Vieh und Stalle nicht in Berührung gekommen sind. Bad. Bezirksamt Eppingen.

6. Juni

In der am Mittwochabend im großen Rathaussaal abgehaltenen Bürgerausschusssitzung wurden sämtliche Anträge einstimmig angenommen. Bei Ziffer 9 Barackenbau wurde mitgeteilt, dass das Bezirksamt angesichts der katastrophalen Wohnungsnot die vorläufige Genehmigung zur Inangriffnahme der Bauten bereits erteilt habe, so dass man nach Urteil des Stadtbauamts bis Oktober mit dem Bezug der Wohnungen rechnen kann. Bezüglich des Transformatorenhäuschens wurde beschlossen, lieber die 15 000 Mk. Mehrkosten zu tragen, als das Städtebild durch Erstellung desselben an einem ungeeigneten Platz zu verhunzen. Da die Vergnügungssucht insbesondere die zeitgemäße Modekrankheit der Tanzwut auch in Eppingen das Normale verlassen, perverse Formen angenommen hat, will sich der Gemeinderat, entgegen seiner früheren Stellung, auf Antrag mit der Einführung einer Luxussteuer befassen. Ebenso soll auf Antrag eines anderen Ausschussmitglieds die Hundesteuer für Köder mit internationalem Stammbaum und ohne Existenzberechtigung, deren äußere Vorzüge schon das Auge beleidigen, im Interesse des Jagdschutzes usw. auf 24 Mk. erhöht werden.

7. Juni

Ergebnis der Reichstagswahl am 6. Juni in Eppingen: Wahlberechtigte: 2044; SPD: 227; Dt. Volkspartei: 96; Zentrum: 210; DDP: 280; DNVP: 337; USPD: 148.

11. Juni

Die Telefonteilnehmer vom Fernsprechnetzz Eppingen waren gestern Abend in stattlicher Anzahl in der „Eisenbahn“ versammelt um Stellung zu den am 1. Juli eintretenden Erhöhungen der Fernsprechgebühren Stellung zu nehmen. Die lebhaft geführten Erörterungen gipfelten in der Annahme folgender Resolution: „Wir erheben einmütig Protest gegen die Erhöhung der Pauschgebühren sowie die Zahlung eines Darlehens von Mk. 1000 für jeden Apparat. Wir fordern Berücksichtigung der Kleinhandel- und Gewerbetreibenden, die unter der Erhöhung eine Härte empfinden und gezwungen sind ihren Anschluss zu kündigen, obwohl sie denselben zur Aufrechterhaltung ihres Betriebes dringend benötigen.“

15. Juni

Den Personen männlichen Geschlechts ist das Baden nur in dem Bach unterhalb der unteren Mühle, den Personen weiblichen Geschlechts dagegen nur in dem Bache oberhalb der Vorstädter Brücke gestattet. Die beiden Badeplätze sind eingefriedet. Bürgermeisteramt: Wirth

19. Juni

Fußballspieler hatten gestern Abend im Nebenzimmer des „Deutschen Kaisers“ eine Versammlung, in der ein Fußballverein gegründet werden sollte. Klagen, dass dieser Seite des Sports seitens des Turnvereins zu wenig Interesse entgegengebracht würde, auch solche über Mangel an zielbewusster Leitung, waren wohl die Gründe. Wenn auch die Möglichkeit der Lebensfähigkeit eines solchen neuen Vereins in Eppingen nicht gerade in Abrede gestellt werden kann, so ist es doch vorteilhafter, wenn in einem Ort mit überwiegend Landwirtschaft treibender Bevölkerung jede Zersplitterung vermieden wird, umso mehr als in der Spielplatzfrage ein einheitliches Zusammenwirken

unbedingt notwendig ist. Herr Vielhauer, Vorstand des Turnvereins, ergänzte die obigen Ausführungen des Versammlungsleiters und versprach weitgehendes Entgegenkommen in verschiedenen technischen Fragen. Diese Zusagen und Aussichten bestimmten auch fast alle anwesenden Fußballspieler von einer Trennung abzusehen. Zum 2. Punkt: „Spielplatz“ sprachen Herr Bürgermeister Wirth, dessen Zusagen vorschnelle Gemüter beruhigen konnte und Herr Oberförster Schaier, der sich vom Standpunkt des Forstmanns aus über Für und Wider von Plätzen an der Pflanzschule oder im Wald verbreitete. Herr Dr. Bauer beleuchtete von der volksgesundheitlichen Seite nicht ganz unberechtigt eine gewisse Einseitigkeit des Fußballsports. Der Sportsmann müsse das eine tun, das andere nicht lassen. Der Fußballabteilung soll aber eine solche für Leichtathletik angegliedert werden, so dass eine allgemeine Ausbildung des ganzen Körpers gewährleistet ist.

25. Juni

Eine Schützengesellschaft hat sich hier, nachdem die Vorarbeiten zur Gründung bereits seit Wochen im Gange waren, gebildet. In einer gestern Abend in der Krone- Post statt gehaltenen Versammlung haben sich gegen 30 Herren aus allen Kreisen der hiesigen Bevölkerung zum Beitritt gemeldet.

28. Juni

Der Radfahrerverein taut wieder auf. Nachdem er am Himmelfahrtstag dem Kloster Maulbronn einen Besuch abgestattet hatte, unternahm er gestern früh eine Ausfahrt über Kleingartach, Schloß Stockenberg, Stockheim, Brackenheim nach Neipperg, wo er beim Vetter Christian in der Traube gute Aufnahme gefunden. Die Rückfahrt ging über Schwaigern, Gemmingen und Stebbach. Auch die Lesegesellschaft berührte gestern auf einem Ausflug das herrlich von Weinbergen umwobene Neipperg; ihr Reiseziel war die Heuchelberger Warte.

Turnverein Eppingen : Fußball-Riege.

Kommenden Sonntag, den 4. Juli, nachmittags 3 Uhr
findet zur

Eröffnung unseres neuen Spielplatzes
beim städtischen Krankenhaus hier ein grosses

• Fußball-Wettbewerb •

unserer 1. und 2. Mannschaft gegen die 1. und 2.
Mannschaft der Fußball-Abteilung des Turnvereins
Sinsheim statt.

Hierzu laden wir alle Sportfreunde höf. ein.



Fußball plakate

sind wieder zu haben in der
Buchdruckerei Robert Höger
Adelshofenstr. 407.

30. Juni

Am vergangenen Sonntag fand im Gasthaus zur Schwane die Generalversammlung der Kriegsbeschädigten statt. Die Versammlung verlief äußerst ruhig. Bei der Neuwahl der Vorstandschaft wurden gewählt: 1. Vorstand: Karl Lang, 2. Vorstand: Karl Petri, Kassier: Jakob Höge, Schriftführer: August Heinzmann. Als Beisitzer: Elise Ott Ww., Emma Heinzmann Ww., Wilhelm Geiger, Karl Pfründer.

5. Juli

Gestern wurde der neue Spielplatz durch ein Fußballwettspiel eingeweiht. Die I. und II. Mannschaft aus Sinsheim stand unseren Mannschaften gegenüber. Die beiden Mannschaften spielten flott, sehr zu loben ist das prächtige Zusammenspiel der Sinsheimer. Nach den ersten 5 Minuten konnte Sinsheim schon einen Ball ins Eppinger Tor senden. Eppingen konnte in den nächsten 5 Minuten wieder wettmachen. Trotz großer Mühe und regstem Spiel konnte die Eppinger Mannschaft kein Tor mehr erzielen. So endete das erste Spiel mit 1 : 4 zu Gunsten Sinsheim. Die zweiten Mannschaften traten nun an. Eppingen war nicht vollzählig, es mussten daher von der 1. Mannschaft einige Spieler nochmals auf den Rasen. Auch dieses Spiel war sehr unterhaltend. Man merkte jedoch sofort die Überlegenheit der Sinsheimer. Und woher kam das? Platz zum Spielen, jahraus jahrein, das ist der Hauptgrund. Das Spiel endete zu Gunsten Sinsheims mit 0 : 7. Hier heißt es auch, Kopf nicht hängen lassen, das nächste Mal wird besser. Nur Platz zum Üben, das ist die Forderung. Großes Interesse zeigte das Eppinger Publikum. Ungefähr 700 Zuschauer folgten beiden Spielen mit großer Aufmerksamkeit.

8. Juli

Der Gemeinderat hat beschlossen, als Beitrag der Gemeinde bei der Wiederherstellung von Fachwerkbauten Privater den Betrag von 3000 Mark in den Voranschlag 1920 /21 einzustellen. Wir machen die Besitzer alter Fachwerkhäuser hierauf besonders aufmerksam mit dem Anfügen, dass Staat und Gemeinde bei der notwendig werdenden Wiederherstellung solcher Gebäude sofern dieselbe im Sinne der alten Bauweise erfolgt, Zuschüsse zu den Baustoffen leisten.

9. Juli

Die Unabhängige Sozialdemokratie hatte auf gestern Abend zu einer Massenversammlung in den Schwanensaal eingeladen zum Zweck der Protesterhebung gegen den 10% Steuerabzug und gegen die hohen Lebensmittelpreise. Der Saal war dicht besetzt. Durch zahlenmäßige Abstimmung (ein großer Teil blieb neutral) wurde beschlossen, von einem geplanten Generalstreik zunächst abzusehen, aber eine dahin gehende Resolution zu fassen, dass der Steuerabzug von 10% vorläufig einzustellen sei, dass ferner sofort alle Lebensmittelpreise für Kommunalverbands- und Auslandsware um 50%, ebenso die Preise für Schuhe und Kleider herabgesetzt werden müssten.

19. Juli

Gartenfest. Die Veranstaltung des Turnvereins Eppingen im Gasthof zur „Eisenbahn“ bot den Sportsfreunden einige fröhliche Stunden. Herbeigelockt durch die schneidigen Märsche der Kapelle zog manches Unentschlossene mit dem Trubel von Menschen durch das Tor ein in den Schatten spendenden Garten. Unter Leitung der Turnwarte ausgeführte Übungen an Reck und Barren riefen allgemein Bewunderung hervor. Freiübungen der Turnerinnen bewiesen, dass auch diese nicht hinter den Leistungen unserer eifrigen Turner zurückstehen wollen. Vergnügungen aller Art standen den Unternehmungslustigen zu Gebote: Glücksrad, Schießbude, Wurfbude luden zur Übung von Aug und Hand ein. Heiteres Leben herrschte allgemein und Mancher vergaß auf einige Stunden die graue Sorge des Alltags.

19. Juli

Raimunds Freilicht- Varietee- Theater gastiert seit letzten Samstag hier und spricht der stets gute Besuch der Vorstellungen für die großartigen Leistungen dieser Künstlergruppe. Was aus dem stets an Abwechslung reichen Programm besonders hervorzuheben ist, sind die wohl einzig dastehenden Glanzleistungen des Universal- Künstlers Milian an den Kraftringen. Auch die Jongleure, Akrobaten und Gelenkigkeitkünstlerinnen lösten ihre Aufgaben aufs Peinlichste. Nicht zuletzt verstehen es aber auch die Clowns das Publikum während den Zwischenpausen durch heitere Späße zu unterhalten.

22. Juli

Bitte. Ein reichlich gesegnetes Obstjahr ist uns beschert: die Steinobstbäume vermögen kaum ihre süße Last zu tragen. Dieser Gottessegens ermuntert uns, die Baumbesitzer zu bitten, von ihren überschüssigen Erträgen an das städtische Krankenhaus und die Kleinkinderschule abzugeben. Kranke und Kinder werden gleichermaßen erfreut und dankbar sein. Bürgermeisteramt: Wirth

31. Juli

Die Einigungsverhandlungen zum Zwecke der Verschmelzung der beiden hiesigen Gesangsvereine „Eintracht“ und „Männergesangsverein“ haben in einer gestern Abend im deutschen Kaiser stattgehabten gemeinsamen Ausschusssitzung ihr Ende erreicht und damit einen günstigen Abschluss gefunden. Es wurde in allen Fragen nach lebhafter Debatte eine Einigung erzielt und bereits auf Sonntag, den 14. August die Hauptversammlung anberaumt, welche sich mit der Konstituierung des neuen Vereins, der den Namen „Männergesangsverein Eintracht“ führen wird, endgültig Beschlüsse fassen soll.

2. August

Dem diesjährigen Jahresbericht der Realschule entnehmen wir: Die Schule wurde im abgelaufenen Jahre von 204 Schülern besucht. Davon waren 145 Knaben und 59 Mädchen, 159 Evangelische, 23 Katholische, 21 Israelitische und 1 Sonstiger, 193 Badener und 11 sonstige Reichsangehörige. 114 Schüler wohnten am Schulort, 3 waren von auswärts in Verpflegung gegeben, 87 besuchten täglich von auswärts die Anstalt. Der lehrplanmäßige Unterricht konnte mit Ausnahme von 15 durch Kohlenmangel verursachten Tagen der Unterrichtseinstellung ungekürzt gegeben werden.

3. August

Während der erste und größte Teil der Ernte unter dem Zeichen eines günstigen Wetters gut eingebracht werden konnte, scheint für den Landwirt für den Rest das Glück nicht hold zu sein. Seit bald 8 Tagen werden die Erntearbeiten durch oft an Aprilwetter erinnernden Nie-

derschläge behindert. Auch in der vergangenen Nacht setzte ein schweres Gewitter ein, das durch den Arbeitsplan manches Landwirts einen Strich machte.

18. August

Herr Schreinermeister Johann Ziegler wird uns heute verlassen, um mit seiner Tochter, die aus Amerika gekommen ist, um ihren Vater abzuholen, über das große Wasser zu fahren, in das Land der unbegrenzten Möglichkeiten. Wir wünschen ihnen eine gute Überfahrt und drüben alles Glück!

21. August

Der Gartenbauverein stellt seinen Dörrapparat auch in diesem Jahre den Mitgliedern zur Verfügung und zwar ist derselbe in den Keller-räumen der landw. Winterschule aufgestellt. Bei den diesjährigen reichen Obsterträgen dürfte diese Einrichtung den Mitgliedern von besonderem Segen sein, da wie vorauszusehen ist, auch die hiesigen Bäcker mit Dörren reichlich in Anspruch genommen werden.

23. August

Eppingen Kongressstadt. Verschiedene berufliche Organisationen tagten gestern im Amtsstädtchen zur Beratung von Berufs- und Standesfragen, so die Müller- Innung in der „Eisenbahn“, die Schneider- Innung im „Lamm“ und die Schmiede- Innung im „Röble“. Im oberen Rathaussaal fand gestern Nachmittag die Ausschusssitzung der Allg. Ortskrankenkasse statt.

25. August

Die Ernte dürfte nun vollständig unter Dach und Fach sein und der Ausbruch ist in vollem Gange. Im allgemeinen ist der Landwirt mit dem Ertrag zufrieden. Es wäre auch zu begrüßen, wenn dem Landwirt und den Mühlenbesitzern nach Ablieferung der Pflichtmengen Erleichterungen gewährt würden, denn der Druck der Zwangswirtschaft und die unzulänglichen Höchstpreise über die Kriegsjahre waren nicht geeignet die Produktionsfreudigkeit zu heben. Diese Höchstpreise

erinnern an eine Zeit vor über 100 Jahren und an das denkbar größte Mißjahr des letzten Jahrhunderts, wo die Getreidepreise ebenfalls ins Fabelhafte gestiegen waren. Es war dies der Sommer des Jahres 1816, in dem es nur ganze sieben schöne Tage gab, dagegen ununterbrochen regnete. Wurde doch damals das Heu auf den Wiesen durch Fäulnis verdorben, wuchs doch das Getreide vollständig aus, so dass Teuerung und Hungersnot die Folge waren. Schon zur Erntezeit stieg der Getreidepreis auf das Dreifache, 55 Gulden, und erhöhte sich im folgenden Frühjahr ums achtfache des Normalpreises (150 Gulden der Scheffel). Auch damals schon musste auf behördliche Anordnung statt Weizen- und Roggenbrot- Klei- und Haferbrot gebacken werden, ja es kamen sogar Streckungsmittel, gehackte Brennessel, in den Teig. Der berühmte Weise Ben Akiba hat wieder einmal recht: „Es ist alles schon einmal dagewesen; es gibt nichts neues unter der Sonne.“

Landwirtschaftliche Maschinen

wie:

Futterschneidmaschinen	:
Dreschmaschinen	:
Rübenschneidmaschinen	:
Futterdämpfer	:
Transmissionen	:
Riemenscheiben u. u.	:

Reparaturen schnell und billig.

J. Dieffenbacher Söhne Eppingen.

Elektrische Beleuchtungskörper

Zug-
lampen
Pendel



Decken-
beleucht-
ungen



In reicher Auswahl und zu billigsten Preisen bei

August Preusch, Eppingen

Blechnerei, Installationsgeschäft. Telephon 79.

Unserer werthen Kundschafft zeigen wir hiermit an, daß von
nächster Woche ab nur noch

Dienstags und Freitags

• Oel geschlagen wird. •

Hochachtungsvoll

Friedrich Hecker. Herm. Dieffenbacher.

30. August

Der Turnverein beteiligte sich gestern in stattlicher Zahl beim 13. Stiftungsfest des Turnvereins Kleingartach. Nicht in Wettkampf zu treten, war das Ziel, sondern gemütliche Stunden im Turnerkreis zu erleben. Die Teilnehmer an diesem Fest, die sich auch aus Nichtturnern aus hiesiger Stadt zusammensetzten, sollen auf ihre Rechnung gekommen sein.

30. August

Der hiesige katholische Kirchenchor unternahm am gestrigen Sonntag einen Ausflug über Elsenz, Kreuzberg nach Tiefenbach. Einer Einladung des hiesigen Kirchenchores folgend, hatte sich auch der Kirchenchor von Tiefenbach im Gasthaus zur Krone dortselbst versammelt. Ein guter Kaffee erwartete unsere Sängerinnen, welchem ja, nebenbei bemerkt, die Damenwelt stets Freund, die Männerwelt aber auch nicht gerade feindselig gesinnt ist. Abwechslungsweise folgten nun Lieder beider Vereine, sowie auch heitere Einzelvorträge. Herr Stadtpfarrer Grein dankte im Namen des Vereins dem Kirchenchor Tiefenbach für die freundliche Befolgung der Einladung, sowie Herrn Gastgeber Vetter für die gute Bewirtung. Fröhliche Stimmung herrschte auf dem Heimwege und unter Absingen allerlei Lieder gelangte alles wieder wohlbehalten in der Heimat an, jedes den Wunsch mit sich nach Hause nehmend, bald wieder so ähnliche fröhliche Stunden erleben zu dürfen.

1. September

Der vor acht Tagen bei der Dreschmaschine verunglückte Tagelöhner Adam Röther ist in der vergangenen Nacht an den Folgen der erlittenen Verletzungen im Städt. Krankenhaus gestorben.

6. September

Wie nicht anders zu erwarten war umsäumte gestern beim ersten Verbandsspiel der I. Eppinger Fußballmannschaft mit der I. Mannschaft Sulzfeld eine stattliche Anzahl Sportfreunde den hiesigen Sportplatz. Gleich bei Beginn des Wettspiels konnte man die Überle-

genheit der Eppinger Elf erkennen, denn gleich in den ersten zwei Minuten schoss Eppingen das erste Tor. Auf beiden Seiten begann jetzt ein lebhaftes Spiel und trotzdem gelang es Eppingen zwei weitere Tore zu erzielen, so dass bei Halbzeit mit 3 : 0 in die Pause getreten werden konnte. Nach Halbzeit wird das Spiel trotz des stark einsetzenden Regens mit gleichem Tempo wieder weitergeführt. Sulzfeld gelingt es nun, das Ehrentor zu schießen. Eppingen jedoch nicht müßig, reiht an seine drei Treffer noch zwei weitere Tore an. Mit dem Ergebnis 5 : 1 für Eppingen verlassen beide Mannschaften das Spielfeld. Dies ist für Eppingen ein guter Erfolg da die hiesige Mannschaft nicht in stärkster Aufstellung den Sportplatz betrat. Hieran schloss sich ein Wettspiel der hiesigen Schülermannschaft gegen Schülermannschaft Steinsfurt. Auch unsere elf Jungens leisteten Vorzügliches und konnten ebenfalls siegreich mit 4 : 1 Toren den Platz verlassen. Hipp, Hipp, Hurra!

6. September

Richen. Der hiesige Turnerbund veranstaltete am Sonntag aus Anlass seines 10-jährigen Stiftungsfestes ein Schau- und Wettturnen, Fuß- und Faustballwettspiele. Vormittags 11.30 Uhr begann auf den Wiesen „Hinterm Berg“, die in Ermangelung eines Spiel- und Sportplatzes als Festplatz ausersehen waren, der Stafettenwettslauf. Um halb 1 Uhr stellte sich bei der Brauerei Schweinfurth der Festzug auf, der durch den Ort seinen Weg nach dem Festplatz nahm. Dort begann das Wettturnen und die Wettspiele. Auf dem Festplatz war ungeachtet des schlüpfrigen Bodens reges Treiben. Abends fand im Saale der Brauerei Schweinfurth Festball statt.

10. September

Durch eine Anzeige in dieser Zeitung setzte der Schreinermeister Wilh. Friederich aus Sulzfeld eine Belohnung von 1500 Mk. für denjenigen aus, der ihm den Dieb ausfindig macht, welcher ihm einen Teil seines im Mühlbacher Walde gesteigerten Eichenstammes entwendet hat. Der hiesigen Gendarmerie ist es nun durch ihre eifrigen Bemühungen gelungen, in einem Hofe in Mühlbach das gestohlene Eichenstammholzstück in vergangener Nacht zu beschlagnahmen, jedoch war dasselbe bereits in 8 Stücke zerspalten, wovon 4 Stück zwischen Himbeersträuchern im Garten, die andern 4 Stück in verschiedenen Ecken des Hofes versteckt waren. Der des Diebstahls dringend ver-

dächtigte Hausgrundstücksbesitzer wurde vergangene Nacht 2 Uhr ins Amtsgefängnis eingeliefert.

15. September

Eingesandt. Am letzten Donnerstagabend war unsere Stadt mit Ausnahme des südlichen Stadtteils herrlich beleuchtet. Also wir Bewohner der Südstadt sind wirklich zurückgesetzt. Es wäre interessant zu erfahren, woran die Schuld der seitherigen Nichtüberführung der Hochspannungsleitung über die Bahnlinie liegt. Die Bewohner des südlichen Stadtteils müssen sich zusammentun und energisch ihr gutes Recht verlangen. Ein Bürger der Südstadt.

15. September

Es ist geradezu höchste Zeit, dass einmal zu der viele Einwohner hiesiger Stadt berührenden Wohnungsfrage Stellung genommen wird. Wenn man die Vorkehrungen, die in anderen Städten und Städtchen zur Bekämpfung der Wohnungsnot getroffen worden sind, mit denen Eppingens vergleicht, so muss man unbedingt zu dem Schluss kommen: Hier klappt etwas nicht! In anderen Städten weiß das Wohnungsamt ganz genau wie viele Zimmer jede Familie innehat, während dies hier nicht so recht der Fall zu sein scheint, sonst könnten die hiesigen Wohnungssuchenden so ziemlich restlos untergebracht werden. Warum ist nicht schon lange eine Kommission gebildet worden, die jedes Haus in Eppingen auf die Familienaufnahmefähigkeit desselben prüft? Wie stellt sich das Wohnungsamt zu folgendem Fall: Im Baumann'schen Haus wohnten früher fünf Familien, während jetzt nur noch 3 kleine Familien sich das ganze Haus teilen. Ließe sich denn dies nicht so einrichten, dass man im ersten Stockwerk noch ein junges Ehepaar unterbringen könnte? So gibt es noch viele andere Beispiele in der Stadt, die die Wohnungsnot ein gut Teil lindern würde. Bei dieser Gelegenheit möchte ich die Hausbesitzer bitten, nicht gar so hartherzig wegen Abtretung von Wohnungen zu sein, wir leben nun eben leider in einer Zeit, in der man nicht mehr in dem Maße über sein Eigentum verfügen kann wie man dies früher tun konnte. Und dann wo bleibt da die vielgerühmte christliche Nächstenliebe? Ein Wohnungssuchender.

22. September

Der Fußball- Club „Badenia“ Rohrbach beging vergangenen Sonntag sein Gründungsfest als Spielplatz- Werbetag verbunden mit 1000m Staffellauf und Sechserpokalspielen. Traurig waren die Gesichter am Vormittag anzusehen, denn Gott Pluvius hatte alle seine Schleusen geöffnet. Doch die Sonne hatte Erbarmen mit den armen Sportjüngern, so dass die Feier, zwar etwas verspätet, doch um 1/1 11 Uhr beginnen konnte. Um 1 ½ Uhr versammelten sich die Vereine vor dem Rathaus zur Begrüßungs- Festrede. Anschließend daran bewegte sich der Festzug mit klingendem Spiele auf den Festplatz. Hier maßen sich die Vereine um die ausgesetzten prächtigen Pokale. Ein freundliches Bild bot die von den Festdamen aufgeführte Polonaise. Nach der Preisverteilung kehrte der Festzug nach dem Vereinslokal im Gasthaus „zum Ritter“ zurück, wo sich ein gemütlicher Abend mit Tanz für die Gäste und Mitglieder des Vereins anschloss. Dem jungen Verein F.C. Badenia Rohrbach aber ein kräftiges Hipp, hipp, hurra!

24. September

Das elektrische Licht, das längst begehrte, hat gestern in unsrem Städtchen Einzug gehalten. Nachdem am Nachmittag die staatliche Übernahmekommission die Leitung gut befunden, strahlte zur Freude der gesamten Einwohnerschaft das wunderbare Licht in den Straßen. Auf den Straßen, insbesondere in der Brettener Vorstadt war beim Schein der elektrischen Straßenlampen lebhafter Verkehr, sogenannter Sonntagsverkehr.

30. September

Die Kartoffelernte ist in vollem Gange. Über das Ergebnis der Ernte hört man verschieden. Während bei manchem Landwirt ein Viertel morgen 25 Säcke und mehr geben soll, bekommt der andere knapp 15 Säcke. Unstreitig beruht das Minderergebnis auf ungenügendem Bau und Düngung, teils auf schlechter ergebnigen Sorten. Fast täglich werden hier und in den Ortschaften Kartoffeln verladen und man muss sich wundern, wenn Leute aus den Städten hierher kommen mit dem Bemerken, dass in den Städten großer Kartoffelmangel sei. Wo kommen die Kartoffeln hin? Sind auch hier die Schieber bei der Arbeit?



„Krokodil“.
 Bester alter und neuer Wein
 sowie vorzügliche
 kalte und warme Speisen
 in reichlicher Auswahl. Zur Kirchweih lade ergebenst ein.
 Eppingen. G. Rünzle, Metzger und Wirt.

12. Oktober

Evang. Kirchengesangverein Eppingen. Herbstausflug nach Maulbronn. Wer einmal den Zauber des Zisterzienserklosters und seiner Umgebung hat auf sich einwirken lassen, den lockt es immer wieder dorthin. Das Wort hat nicht so viel Kraft, all die malerischen, poetischen, kunstgeschichtlichen und geschichtlichen Werte zu schildern, aber es muss nach der Überlieferung vieler Äbte des Klosters von jeher ein irdisches Paradies gewesen sein. Der Evang. Kirchengesangverein nimmt mit seinem Ausflug eine angenehme Erinnerung mit in den trüben Winter hinein, die Stimmung war gut. Dran konnte auch ein kleiner Fehlweg über Stoppelfelder, nasse Wiesen, Wassergräben und sonstige Pfützen nichts ändern. Im Gegenteil, der „Neue“, schon ein spritziger Geselle, tat sein Übriges, ebenso ein fröhliches Tänzchen nach der Besichtigung des Klosters und alle traten befriedigt die Heimfahrt an.

12. Oktober

Am Sonntag fand in Richen ein Fußballwettspiel zwischen der 1. Mannschaft Richen und der 1. Mannschaft Adelshofen statt. Das Spiel wurde 5 Minuten vor Beendigung von der Fußballmannschaft Adelshofen abgebrochen, da Adelshofen noch ein Elfmeterstoß bekommen sollte und endigte mit dem Ergebnis 1 : 3 zu Gunsten Richens.

15. Oktober

In den beiden vorhergehenden Nummern unserer Zeitung brachte ein angeblicher Händler von auswärts ein Inserat zum Abdruck, in dem für den Zentner Dickrüben 11.- Mk. geboten werden. Zahlreich sind die Angebote eingelaufen und auf wiederholtes Anrufen und auch auf ein Telegramm konnten wir den Auftraggeber nicht erreichen. Es ist also anzunehmen, dass das Inserat auf Schwindel beruht, darauf berechnet, einen Durcheinander in den gegenwärtigen lebhaften Rübenhandel zu machen. Wir werden nicht versäumen nach dem wahrscheinlich fingierten Auftraggeber fahnden zu lassen. Verlag der Eppinger Zeitung.

18. Oktober

Lebhaft und ziemlich erregt ging es in der Versammlung der Wohnungssuchenden im Nebenzimmer des Gasthofes zur Eisenbahn zu. Einstimmig waren die Anwesenden der Ansicht, dass man es auf dem Wohnungsamt seither, was Verteilung von Wohnungen anbelangt, in Punkt Gerechtigkeit nicht immer allzu genau genommen hat. Es gibt hier verschiedene Hausbesitzer, denen man einfach Mieter ins Haus setzt, während große Häuser, die reichen Besitzer gehören, an die man nicht heranzugehen wagt, leer stehen. Abschaffung dieser Übel und sofortige Beschaffung von Wohnungen was in Eppingen leicht möglich ist, war das allgemeine Verlangen der Teilnehmer der Versammlung. Nachdem beschlossen wurde, die Überstände zur Kenntnis des Wohnungsamts und Bezirksamts zu bringen, ging die Versammlung auseinander.

19. Oktober

Eins nach dem anderen, so heißt es auch beim elektrischen Licht. Nachdem nun die Stadt, ausgenommen die Südstadt, mit Elektrizität versehen ist, geht's zur Südstadt, wo sie nun auch gestern ihren Einzug gehalten hat. Zur Freude der Bewohner über der Bahn strahlte am Abend das wunderbare Licht in den Straßen.

23. Oktober

Rohrbach. Am heutigen Tage werden die neuen Glocken für die hiesige Pfarrkirche hier eintreffen. Dieselben wurden aus freiwilligen Bei-

trägen der hiesigen Einwohnerschaft angeschafft. Am morgigen Sonntag findet die feierliche Weihe derselben statt. Es ist damit einem längst fühlbarem Bedürfnis abgeholfen. Möge sich das schöne Wort von Schiller bewahrheiten: „Friede sei ihr erst Geläute!“

26. Oktober

Die Kirchweihe ist vorüber, dem fröhlichen Treiben und Genießen ist werktägige Arbeit gefolgt. Auch der gestrige Markttag lockte wieder bei herrlichem Herbstwetter viele Fremde ins Städtchen. In den Tanzlokalen und auch in den übrigen Wirtschaften war Großbetrieb.

27. Oktober

Im hohen Alter von 85 $\frac{3}{4}$ Jahren ist als zweitältester Einwohner der hiesigen Gemeinde am Samstagnachmittag Franz Gern, Photograph und Chirurg, gestorben, dessen entseelte Hülle gestern Nachmittag von einer großen Zahl Leidtragender gefolgt, an der Spitze der Veteranenverein, zur letzten Ruhe gebettet wurde. Der Heimgegangene war in der ganzen Stad eine bekannte und beliebte Persönlichkeit, er machte den Feldzug 1866 mit und war eine Reihe von Jahren Diener beim hiesigen Vorschussverein. Auch in Jägerkreisen war Franz Gern als eifriger Nimrod wegen seines allzeit gesunden Humors beliebt.

1. November

Rohrbach. Bei der gestern Nachmittag stattgehabten Bürgermeisterwahl wurde der seitherige Bürgermeister, Herr Josef Eisenhut, wieder gewählt.

2. November

Um den Lehrlingen in ihren Abendstunden Unterkunft bei gemeinschaftlicher Unterhaltung zu bieten, hat der hiesige Gewerbeverein mit Unterstützung der Stadtgemeinde im Gewerbeschulgebäude ein sog. Lehrlingsheim eingerichtet, das heute Abend seiner Bestimmung übergeben werden soll. Das Heim ist abends von $\frac{1}{2}$ 8 - $\frac{1}{2}$ 10 Uhr geöffnet und unter jeweiliger Aufsicht eines Lehrmeisters ist den Burschen Gelegenheit gegeben, in warmem Lokal bei Lesen nützlicher Bücher oder bei gemeinschaftlichen Spielen sich angenehme Unterhaltung zu verschaffen.

Zentral-Kino Eppingen

Gasthaus „zum Engel“.

Inhaber: M. Runser.

Techn. Leit: E. Peters.

Am Sonntag, den 5. Dezember

kommt der mit grosser Spannung erwartete Krimalfilm:

„Die weibliche Bestie“

5 Akten 5

Hauptdarstellerin: Lya Mara zur Aufführung.

Ferner ein erstklassiges Lustspiel

Hotel „Wasserhose“

2 Akten 2

Anfang der ersten Vorstellung 3 Uhr, der zweiten Vorstellung 7 Uhr,
und der letzten Abendvorstellung 9 Uhr.

Angenehm geheizter Saal.

Um geneigten Zuspruch bitten M. Runser und E. Peters

Die Geschäfte sind an den Sonntagen vor Weihnachten bis 6 Uhr abends geöffnet.

Für den bevorstehenden

Weihnachts-Einkauf

empfehle als besonders geeignete Geschenk-Artikel in großer Auswahl, prima Qualitäten und zu den billigsten Preisen.

Damen-Artikel: Herren-Artikel: Kinder-Artikel:

Hemden und Hosen
Reform-Hosen
Unterjacken, Untertaillen
Gestrickte Westen
Corsetts, Unterröcke
Handschuhe
Woll-Kopftücher
Ball-Shawls
Schürzen in jeder Form
Blousen-Seide
Tischtücher, Servietten
Taschentücher
Lackgürtel

Einsatz-Hemden
Normal-Hemden
Normal-Unterjacken
Unterhosen
Gestrickte Westen
Hosen, Joppen
Hosenträger
Kragen, Socken
Cravatten
Vorhemden
Manschetten
Handschuhe
Taschen-Tücher

Sweaters
Unterhöschen
Schürzen in jeder Form
Strümpfe
Hauben, Käppchen
Kinder-Kittel
„ Kleidchen
„ Jackchen
„ Röckchen
„ Leibchen
„ Schuhe (gestrickt)
„ Taschentücher
Kinder-Handschuhe u. Fäustlinge

Ferner zu denselben Zwecke geeignet:

Kleiderstoffe, Anzug- und Mantelstoffe, Schürzenstoffe, Hemdenstoffe, Rockstoffe, Hosenzeuge, Vorhangstoffe
Sämtliche Aussteuer-Artikel Bettfedern Wolle Wachsstabe

Heinrich Gebhard, Färber

Eppingen.

Nach. Herm. Bergsolt.

Eppingen.

Die Geschäfte sind an den Sonntagen vor Weihnachten bis 6 Uhr abends geöffnet.

3. November

Mühlbach. Zur Freude der ganzen Einwohnerschaft hat nun das elektrische Licht auch hier seinen Einzug gehalten. Erstmals erstrahlte gestern Abend das herrliche Licht in den Straßen. Möge dieser wunderbare Schein auch bald in den Häusern leuchten.

6. November

Wie uns mitgeteilt wird, errichtet die Schützengesellschaft Eppingen im Hardtwald Abt. 11 am Niederhöferfußweg einen Scheibenstand und Schützenhaus.

8. November

Bei der gestern vorgenommenen Synodalwahl zur evangelischen Landessynode haben von über 1200 Wahlberechtigten 471 abgestimmt und zwar für die kirchlich- positive Vereinigung 382, für die kirchlich-liberale Vereinigung 66 und für den badischen Volkskirchenbund 23.

12. November

Eingesandt. Das vor langer Zeit als sehr notwendiges und den Bedürfnissen der heutigen Zeit entsprechende „Adress- und Geschäftshandbuch für die Stadt Eppingen“ ist nunmehr erschienen. Das Buch ist noch sehr verbesserungswürdig. Abgesehen von den vielen Unebenheiten, die das Werkchen enthält, fehlen in dem sogen. Adressbuch die Adressen. Zugegeben, dass hier in Eppingen jeder einer den andern kennt und schließlich auch weiß wo er wohnt, ein Fremder jedoch, der hierher kommt und nach dem Namen fragt, fährt aber doch leichter, wenn er sagen kann, in der und der Straße wohnt derselbe. Das Geldverdienen scheint bei der Herausgabe im Vordergrund gestanden zu sein. Die annoncierenden Firmen kommen nicht auf ihre Rechnung.

19. November

Die am Ernte- und Dankfest vorgenommene Haussammlung zur Anschaffung von Weihnachtsgeschenken für die hiesige Kleinkinderschule hatte ein überaus günstiges Ergebnis. Es wurden gesammelt: 1097,10 Mk.

19. November

Die freie Sanitätskolonne, die vor und während des Kriegs sehr segensreich in unserer Gemeinde gewirkt hat, nimmt vom kommenden Mittwoch ab ihre Übungen unter fachmännische Leitung wieder auf. Erfreulicherweise haben fast alle alten Mitglieder ihre Teilnahme wieder zugesagt. Doch wäre zu wünschen, dass die Lücken, die der Krieg in die Kolonne gerissen hat, durch junge arbeitsfreudige Leute ausgefüllt werden.

22. November

Im erzieherischen und gesundheitlichen Interesse unserer Jugend muss mit allen Mitteln darauf hingewirkt werden, dass das Herumtreiben der Kinder auf den Straßen am Abend unterbleibt. Nach dem Abendläuten bei Eintritt der Dunkelheit haben die Schulkinder von der Straße zu verschwinden. Zuwiderhandlungen werden mit Geld bis zu 60 Mk. oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft. Eltern, Vormünder und andere Personen, welche die ihrer Aufsicht unterstellten Kinder und jugendlichen Leute von diesen Übertretungen nicht abhalten, sind gleichfalls strafbar. Bürgermeisteramt. Wirth.

25. November

Eingesandt. Wie lästig es ist, wenn man an den Bahnübergang bei der Post kommt, wird bereits jeder Eppinger erfahren haben, denn die Schranken sind dort meistens geschlossen und werden auch in den seltensten Fällen bei einer sich bietenden Gelegenheit geöffnet. Leute die gezwungen sind diesen Weg mehrmals täglich zu machen, versäumen ein gut Teil ihrer teuren Zeit, weil sie einfach warten müssen, bis es dem Weichenwärter in seinem Häuschen bequem ist, aufzumachen. Mehr denn je gilt heute das Sprichwort „Zeit ist Geld“ und es muss unbedingt dafür gesorgt werden, dass hier baldigst Wandel geschaffen wird. Dem bestehenden Übelstand kann auf zwei Arten abgeholfen werden: 1. Der Weichenwärter ist anzuweisen, sobald als möglich die wartenden Leute durchgehen zu lassen, 2. muss durch den Bau einer Über- oder Unterführung die Möglichkeit geschaffen werden, die Bahn jederzeit überschreiten zu können.

Ein schönes und praktisches
Weihnachts-Geschenk

ist ein gutes

• **elektr. Bügeleisen** •

mehrfach anerkannte prima Qualität. Außerdem bieten wir an:

Elektr. { **Kochtöpfe**
Heizplatten
Haartrockenapparate

Auf sämtliche Apparate ein Jahr Garantie.

Für Weihnachtseinkäufe gewähren wir 10 % Rabatt,

Jhle & Rimmier, Eppingen

elektrotechnisches Büro für Licht und Kraft

Empfehle als sehr schöne

Weihnachts-Geschenke:

Zu äußerst billigen Preisen:

Armkörbe (auch bemalt), Nähkörbe, Kinderkörbe, Waschkörbe, Blumentische, Holzwaren für Kücheneinrichtungen, Servierbretter in verschiedener Ausführung :: Frisierkämme, Staubkämme, Haarspangen (werden auch repariert), Seitenkämme, Haarstecker, Haarbürsten, Kleiderbürsten :: Korbsessel und Tische usw. usw

Robert Bieringer : Eppingen

Hauptstraße 31.

. November

Gestern Nachmittag 5 Uhr fuhr ein Lastauto zwischen hier und Mühlbach in ein mit Brettern beladenes Fuhrwerk, dem Landwirt Martin Schäfer in Mühlbach gehörig. Die Pferde des Fuhrwerks wurden schwer verletzt; das Auto obwohl beschädigt, konnte die Fahrt nach Heilbronn fortsetzen.

6. Dezember

Sulzfeld. Die am Samstagnachmittag zwischen 5 und 7 Uhr dahier vorgenommene 3. Bürgermeisterwahl ist abermals ohne Resultat verlaufen. Bierbrauer Johann Lehmann erhielt 27 Stimmen, Landwirt und Fleischbeschauer Wilhelm Fundis 26 Stimmen, Altbürgermeister Heinele 1 Stimme, 2 Zettel wurden weiß abgegeben und 1 Wahlberechtigter hat sich der Wahl enthalten. Die hiesige Gemeinde erhält nun einen Bürgermeister vom Bezirksamt eingesetzt, der allen passen muss.

7. Dezember

Nachdem das elektrische Licht bereits 2 Monate zur Zufriedenheit aller seine prächtige Helle in Küche und Zimmer, Werkstatt und Stall, auch auf den Straßen erstrahlen ließ, versagte plötzlich gestern Abend durch eine uns unbekannte Störung in der Leitung dasselbe Wohl. Manche Hausfrau stand in sicherer Erwartung am Schalter vergeblich knipsend. Die bereits in den Ruhestand versetzte Erdöllampe wurde wieder aus ihrem Versteck hervor geholt und in den Petroleumverkaufsgeschäften soll ein wahrer Sturm losgebrochen sein; keinem Menschen war der eminent hohe Preis von Mark 7,25 für das Liter zu hoch. Gegen 10 Uhr war die Störung behoben und das Licht erstrahlte wieder in seinem alten Glanze.

9. Dezember

Schwere Zeiten haben schwere Opfer gefordert, haben uns sogar des schönsten Schmuckes unserer Kirchen, der Glocken, beraubt. Ist es deshalb verwunderlich, wenn die katholische Kirchengemeinde eifrig bemüht ist, diesen Verlust wieder zu ersetzen. Ja, es kann nicht genug geschätzt werden, wenn uneigennützigte Kräfte sich in den Dienst ei-

ner guten Sache stellen und durch das Opfer von Proben, Zeit, Geld und Mühe zu diesem edlen Zweck mit der „Saulus“- Wohltätigkeitsaufführung beitragen. Wir dürfen sagen, dass Auffassung, szenische Ausgestaltung und musikalische Führung vollständig gelungen sind und auch verwöhnte Ansprüche befriedigen. Unter der sicheren Leitung des Herrn Reinhold Zorn wickelten sich die einzelnen Akte lückenlos ab und die einzelnen abwechslungsreichen Bühnenbilder machen Herrn Otto Wieser alle Ehre.

10. Dezember

Er ist da, der Schnee nämlich. Es hat die Landschaft über Nacht mit einem Schlag verändert. Mit roten, frischen Wangen zieht die Jugend hinaus zur Schneeballschlacht. Auch der Schlitten wird wieder vom Speicher geholt. Ob das winterliche Kleid anhält? Noch scheint es nicht. Aber der Anfang ist gemacht.

13. Dezember

Das Schlitten- und Schlittschuhfahren, sowie das Schleifen auf den Straßen und Gehwegen innerhalb der Stadt ist verboten. Bei Glatteis sind die Gehwege mit Sand oder dergl. so zu bestreuen, dass ein Ausgleiten möglichst verhindert wird. Zuwiderhandlungen werden mit Geld bis 60 Mk. bestraft. Bürgermeisteramt: Wirth.

18. Dezember

Herr Fritz Bürger wird am Sonntag und Montagabend im Schwanensaal eine Serie seiner telepathischen Wunder mit einem Experimentalvortrag zur Vorführung bringen. Der Laie muss an Wunder glauben, wenn es das mit ansieht, was dieser nahe der 30 alte Mann auf dem Gebiete der Hypnose, Wach- und Schlafsuggestion, der Tiefschlafhypnose, der Selbsthypnose, der Hypno-Narkose und der Telepathie mit seinen aus dem Publikum ausgesuchten Mediums macht. Seine uns vorgelegten Zeugnisse und Zeitungsnotizen lassen erkennen, dass Herr Bürger ein Künstler ersten Ranges seiner Art ist und wir können deshalb einen Besuch empfehlen.

Geschäfts-Uebergabe und -Empfehlung.

Meiner geehrten Kundschaft von Eppingen und Umgebung mache ich die ergebene Mitteilung, daß ich meine seit 40 Jahren betriebene

Kunden-Mühle

unterm Heutigen an meinen Sohn Emil Heidt übergeben habe. Für das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen herzlich dankend, bitte ich dasselbe auch auf meinem Nachfolger übertragen zu wollen.

Eppingen, 1. April 1920.

Karl Heidt.

Auf vorstehende Mitteilung höflich beziehend bitte ich mein Unternehmen bei Bedarf angelegentlichst zu unterstützen und sichere prompte und reelle Bedienung zu.

Hochachtungsvoll

Emil Heidt.

Achtung!

Achtung!

**Bin am Sonntag, den 25. April in Rohrbach
mit meinem**

Etagenkarussell

Um zahlreichen Besuch bittet

Der Besitzer: Schmidt.

23. Dezember

Tiefes Leid überkam die Familie Bäckermeister Philipp Schmelcher. Deren zu den schönsten Hoffnungen berechtigter Sohn Friedrich erkrankte plötzlich an Magengeschwüren und wollte auf Anraten der Eltern und des zugezogenen Arztes Heilung in einem Karlsruher Krankenhause suchen. Vergeblich! Es starb am Dienstagabend, dem Tage der Einlieferung dort in einem Alter von 28 Jahren. Der bedauernswerte junge Mann absolvierte die hiesige Realschule, trat dann in das Geschäft des Vaters ein und kostete später die Leiden des Weltkrieges in allen Arten. Der Dahingeschiedene war ein braver Sohn seiner Eltern und von allen geliebt und geachtet.

27. Dezember

Weihnachten! Das Fest der Liebe, das Fest des Schenkens und Beschenktwerdens ist vorüber; vom Wetter war es nicht besonders begünstigt, statt des erwünschten Schnee's hatten wir hin und wieder Sudelwetter. Die Weihnachtsfeier für die Kinder vollzog sich am hl. Abend in üblicher Weise mit einem Festspiel in der Kirche, ebenso die Bescherung im Krankenhaus. Am Hauptfesttage waren die Kirchen von Gläubigen zahlreich besucht und die Kirchengesangvereine verherrlichten durch Liedvorträge den Festgottesdienst.

Lesegesellschaft Eppingen
Die regelmäßige
Bücher-Ausgabe
findet jeweils
Mittwoch nachmittag von 1— $\frac{1}{2}$ 2 Uhr statt.
Der Vorstand.

**Laabessenz
Chlorcalcium**
wieder vorrätig.
Drogerie Ph. A. Gebhard
gegenüber der kath. Kirche.

28. Dezember

Sulzfeld. Der hiesigen Gendarmerie ist es nach mehrtägigen großen Anstrengungen gelungen, einen sich seit einigen Tagen in hiesiger Gegend herumtreibenden jungen Mann verhaften zu können, der mit dem Mörder des Schwanenwirts Holzmüller in Oberöwisheim identisch sein soll. Der Verhaftete ist der im Jahre 1893 in Ludwigshafen a. Rh. geborene Dienstknecht August Oehler. Derselbe befindet sich in ziemlich verwehrlosem Zustand. Er wurde im benachbarten Kürnbach verhaftet und in der Nacht von gestern auf heute im hiesigen Ortsarrest untergebracht. Oehler leugnete, die Tat begangen zu haben. Der auf die Ergreifung des Raubmörders ausgesetzte Betrag dürfte, falls Oehler der gesuchte Mörder ist, der hiesigen Gendarmerie zufallen. Der Verhaftete wurde heute Vormittag dem Amtsgericht Eppingen vorgeführt.

